

DRUCK MARKT

10. Mai 2010

impressions 19

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing



worldwide published



Rund um Birmingham und die IpeX 2010 Eine Messevorschau

Monatlich!

Ergänzend zum
gedruckten Heft: das PDF-
Magazin im Internet.



Schwerpunkte dieser Ausgabe:

IpeX 2010: Der Fachevent des Jahres

Birmingham und Umland

Rund um die Messe

Wer zeigt was auf der IpeX: eine Messevorschau

Mehr Kommunikation wagen!

Quark Publishing System®

Mehr Freiheit und Unabhängigkeit für Ihre tägliche Arbeit

Quark Publishing System® 8 setzt neue Maßstäbe für kreative und redaktionelle Workflows, indem es Marketingabteilungen, Agenturen, Corporate Publishern sowie Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen ermöglicht, sowohl QuarkXPress® mit QuarkCopyDesk® als auch Adobe InDesign® mit InCopy® in einem einzigen Workflowsystem zu verwenden.

QPS basiert auf offenen Standards und passt sich daher leicht den individuellen Bedürfnissen Ihres Unternehmens an. Die Benutzerfreundlichkeit und die einfache Installation ermöglichen eine nahtlose Integration in bestehende IT-Infrastrukturen. Die problemlose Anbindung an ergänzende Publikationsmodule machen QPS zur ersten Wahl für kosteneffizientes Publizieren.

QPS 8 ist gegenwärtig das flexibelste und am einfachsten anzuwendende Workflowsystem, das auf dem Markt erhältlich ist. Nur QPS bietet eine XML-basierte Job Jackets Technologie für die Prüfung von Layouts, um Fehler frühzeitig im Produktionsprozess zu vermeiden.

Kunden weltweit verlassen sich seit über 20 Jahren auf Quarks einzigartige Publishing-Lösungen. **Fordern Sie noch heute Ihre Testversion unter 040 / 853328-39 an, oder besuchen Sie uns im Web auf euro.quark.com/de**

©2008 Quark Inc. Alle Rechte vorbehalten. Quark, Quark Publishing System, QPS, QuarkXPress, QuarkCopyDesk, Job Jackets und das Quark Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Quark, Inc. und der entsprechenden verbundenen Unternehmen in den USA und/oder anderen Ländern. Adobe, InDesign, InCopy und Flash sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.



Very british

Inhalt:

- Ipex 2010**
- 04 Der Fachevent des Jahres
- 06 Birmingham und Umgebung
- 10 Rund um die Messe
- 12 Wer zeigt was auf der Ipex?
- 14 Nachrichten:
Eine kleine Messevorschau:
Von Prepress bis Finishing

- Meinung**
- 40 Mehr Kommunikation wagen!
- 36 Impressum



Es soll ja Leute geben, die behaupten, auf die Ipex zu fahren, statt dessen aber eher touristische Pläne haben. Recht so. Birmingham liegt ganz in der Nähe romantischer, authentischer englischer Dörfer wie Stratford upon Avon, dem Geburtsort von William Shakespeare. Oder auch Warwick Castle in der Grafschaft Warwickshire in Mittel-England am Ufer des Flusses Avon könnte vom Messebesuch abhalten: die Burg zählt zu den schönsten und besterhaltenen Burgen Englands.

Bei allem Respekt vor den Bemühungen der Ipex-Veranstalter – mir kommt all das mit viel zu viel Marketing-Getöse daher. Die Internetseite ist in meinen Augen ein einziges Chaos, da blinkt und kracht es an allen Ecken und permanente Superlative und Werbeslogans (zum Beispiel »Finden Sie heraus, warum unsere Co-Marketing-Opportunitäten der Schlüssel Ihres Erfolgs auf der Ipex sind«) begleiten die Aufforderungen, sich hier oder da anzumelden. Und diese Angebote sind reichlich vorhanden: zum freien Eintritt, zu Seminaren, zu »großen Print-Debatten« und sehr vielem mehr (was aber eigentlich nur vom Besuch der Ausstellungsflächen abhängt). Da stellt sich schon die Frage, ob jemand nach Birmingham reist, um sich von einem englischen Unternehmensberater erklären zu lassen, wie man den Cashflow oder den Umsatz steigert? Auch »erfolgreiches Marketing« dürfte in England etwas anders aussehen als in Deutschland oder der Schweiz. Ganz zu schweigen von den »großen Print-Debatten«, die ausschließlich englischsprachig von Experten aus Großbritannien und den USA bestritten werden sollen. Ich will die Messe an dieser Stelle nicht schlecht reden. Immerhin liegen zumindest aus Sicht einiger Hersteller gewisse Hoffnungen auf der Messe, wenngleich man schon im Vorfeld der Messe zu Open-Houses im eigenen Land eingeladen hat, wo man über die Messe-Neuheiten informieren will. Wohl deshalb, weil man kaum damit rechnet, dass Heerscharen aus Mitteleuropa die Messe besuchen werden.

So ist es eigentlich auch kein Wunder, dass der Ipex-Veranstalter gut zwei Wochen vor Messebeginn zurückrudert. Noch im Februar hatte man das Ziel anvisiert, mehr als 50% der Messebesucher aus dem Ausland anzuziehen. Nun sieht es doch wieder eher nach einer nationalen Messe aus – mehr nicht. Charmant dann auch, wenn die Engländer schreiben, 21% der Besucher kämen aus Europa (ist England nun doch nicht in Europa?), 9% aus Asien und 10% aus dem nahen Osten und Afrika.

So scheint auch die Ipex 2010 wieder das zu werden, was sie in den letzten Jahren immer war: Very british.

Ihr

Klaus-Peter Nicolay
Chefredakteur Druckmarkt





Eine Möglichkeit ist, seinen Rundgang durch die Stadt zum Beispiel am Brindleyplace anzufangen, dem Herzstück von Birminghams berühmten Kanalnetz, das weitläufiger sein soll als das in Venedig.

Ipex: der Fachevent des Jahres

Ipex 2010 BIRMINGHAM HAT SICH FÜR DIE MESSE GERÜSTET

Zum fünften Mal richtet Birmingham, die Stadt in Mittelengland, die internationale Fachmesse Ipex aus, die in diesem Jahr vom 18. bis 25. Mai im National Exhibition Centre (NEC) in Birmingham stattfindet. Damit Besucher ihren Aufenthalt so effektiv wie möglich planen können, haben die Organisatoren der Ipex zusammen mit dem Birmingham Convention Bureau eine Sonder-Website (www.ipexinbirmingham.co.uk) zur Fachmesse in Birmingham eingerichtet.

Ob es um die Suche nach einer Unterkunft geht, um den Weg in die City, eine Stadtkarte, Informationen über das kulturelle oder touristische Angebot, oder um die Frage, wo die besten Restaurants sind – auf der Website werden alle Fragen beantwortet. In Englisch.

Der Veranstalter und die Stadt haben weit im Vorfeld der Messe versichert, dass ihnen daran gelegen ist, Besuchern beste Qualität zukommen zu lassen, damit diese ihren Aufenthalt in Birmingham so effizient wie möglich nutzen können. Dazu wurden eine Reihe exklusiver Angebote mit Restaurants der Stadt ausgehandelt: bei über 200 Restaurants mit Spezialitäten aus 27 Ländern haben Besucher ausreichend Gelegenheit, die Vielfalt zu testen.



Birmingham ist als Stadt für globale Events bekannt und für die Ausrichtung der Ipex bestens gerüstet. Die City wurde erst kürzlich vom European Cities Monitor im Ranking für die beliebtesten Unternehmensstandorte Europas als die Stadt benannt, die um die meisten Plätze aufgestiegen ist.

In den vergangenen zehn Jahren hat sich Birmingham »neu erfunden« und ist zu einem beliebten Touristenziel geworden. Die City hat sich zu einem kulturellen Zentrum gewandelt mit weltberühmten Kunstsammlungen, ausgezeichneten Restaurants und einer Vielfalt an unterschiedlichen Aktivitäten und Attraktionen.

Bevor man also das Messegelände betritt, sollte man durchaus einen Bummel durch die Stadt machen, um einige von Birminghams charmantesten Seiten kennen zu lernen. Oder auch ins Umland fahren. Es lohnt sich. Wir haben auf den folgenden Seiten einige Tipps und Anregungen, die weit weg von der technischen Nüchternheit der Ausstellung und deren Exponate sind.

Birmingham und Umland



Mit über einer Million Einwohner im Zentrum und etwa fünf Millionen in der Region gehört Birmingham zu den größten Städten Großbritanniens. Dank der guten Verkehrsverbindungen ist die Stadt gut erreichbar und für geschäftliche und private Reisen äußerst beliebt.

Anreise via Flugzeug, Bahn oder Auto

Der Flughafen liegt direkt neben dem Messegelände und ist 12 km vom Zentrum Birminghams entfernt. Durch den angrenzenden Bahnhof, der mit allen wichtigen Strecken verbunden ist, ist der Zugang zum Zentrum und nach London möglich. Das NEC ist durch die Sky Train Züge mit dem Internationalen Flughafen Birmingham verbunden, die alle 90 Sekunden fahren. Über 20 internationale Fluglinien fliegen mehr als 100 Ziele in Großbritannien, Europa und Nordamerika an.

Birmingham liegt zentral im britischen Autobahnnetz und damit aus allen Anfahrtsrichtungen gut erreichbar. Zudem liegt die City im Zentrum des britischen Busnetzes. Birmingham hat zwei Großbahnhöfe: Birmingham New Street im Zentrum und Birmingham International für Anschlüsse zum Flughafen und das NEC. Vom Bahnhof London Euston besteht eine direkte Verbindung zum NEC mit einer Reisezeit von weniger als 70 Minuten. Die Organisatoren der IpeX haben sich mit VisitBritain zusammenschlossen, um Besuchern der Messe einen Bahnpass zu stark reduzierten Preisen anbieten zu können. Mit dem eventBritain BritRail Pass kann man für einen bestimmten Zeitraum durch England, Schottland und Wales in allen planmäßigen Zügen des britischen Netzes der National Rail ohne Einschränkungen reisen. Hierzu zählen auch die Anschlusszüge vom Flughafen Luton nach London und von den Flughäfen Birming-

Birmingham hat sich von einer typischen Industriestadt zu einer beliebten Touristenmetropole entwickelt. Und das Umland bietet jedem Besucher einen Einblick in die berühmten Eigenheiten der Insel: historisches Ambiente, schmucke Städtchen und den unverwechselbaren Charme der Pubs.



Beim Bummeln durch die Straßen und Marktplätze der City lässt sich die beeindruckende Architektur bewundern, unter anderem die des Victorian Council House und des kürzlich restaurierten Rathauses, die Georgian Town Hall. The Mailbox ist ein beliebter Szenetreff.

ham und Manchester. Die Bahnpässe sind für jeweils drei Reisetage in einem Zeitraum von acht Tagen für 99,- £ oder für sieben Reisetage in einem 15-tägigen Zeitraum für 161,- £ erhältlich.

Hotels und Unterkünfte

Birmingham hat Unterkünfte für jeden Geschmack und jedes Budget. Das Stadtzentrum verfügt über fast 7.000 Hotelzimmer von den großen Hotelketten bis zu einer breiten Auswahl an preiswerten Hotels und Pensionen. Weitere 47.000 Betten stehen in der Region West Midlands zur Verfügung.

Die Organisatoren der IpeX haben das BCB sowie das Unternehmen Creative Travel & Event Management offiziell mit der Unterkunftsvermittlung in Birmingham und Umgebung beauftragt. Über die IpeX Website bieten beide Buchungszentren

einen online-Buchungsservice an und verwalten Tausende von Zimmern in allen Preiskategorien. Auch für kurzfristig Entschlossene dürfte sich noch eine Übernachtungsgelegenheit zumindest im Umland ergeben, da es in England die typischen Bed-and-Breakfast-Hotels gibt, zumeist private Unterkünfte, die aber durchaus ihren Reiz haben.

Attraktionen in Birmingham

Eine Möglichkeit ist, einen Rundgang am Brindleyplace zu starten, dem Herzstück von Birminghams Kanalnetz, das weitläufiger sein soll als das in Venedig. Hier lässt es sich in den am Ufer gelegenen Bars und Restaurants herrlich relaxen. Broad Street ist Birminghams lebendiges und beliebtes Freizeit- und Geschäftsviertel. Ein Bummel durch die Straßen und Marktplätze der City führt an bewundernswerter Architektur vorbei: unter anderem am Victorian Council House und dem kürz-

lich sanierten und renovierten Rathauses, der Georgian Town Hall. Im Einklang mit diesen Baudenkmalern liegen zahlreiche elegante, moderne Gebäude wie der Bullring und The Mailbox.

Zudem hat die Stadt eine beeindruckende Kunstszene. Birmingham verfügt über angesehene Galerien

wie die Birmingham Museum & Art Gallery, das Barber Institute of Fine Arts und The Ikon Gallery. Hier werden sowohl klassische als auch zeitgenössische Werke gezeigt.

Zu einer der beliebtesten Attraktionen gehören die Botanical Gardens and Glasshouses. Auf 60.000 m² be-

Birmingham liegt ganz in der Nähe von einer Ansammlung romantischer, authentischer englischer Dörfer wie Stratford upon Avon, der Geburtsort von William Shakespeare. In diesem Haus (unteres Bild) wurde Shakespeare 1564 geboren. Warwick Castle (großes Bild) liegt in der Stadt Warwick in der Grafschaft Warwickshire in Mittelengland am Ufer des Flusses Avon. Die Burg zählt zu den schönsten und besterhaltenen Burgen Englands und ist eine Touristenattraktion, die jedes Jahr von tausenden Menschen besucht wird.



findet sich eine einzigartige Naturlandschaft mit einer Kollektion exotischer Pflanzen.

Neu im Freizeitangebot sind die National Trust back-to-back Houses, deren authentische Ausstellungstücke aus dem industriellen Erbe der Stadt faszinierende Einblicke in Birmingham's Vergangenheit bieten. Das naturwissenschaftliche Museum am Millenium Point verfügt über

zehn moderne Galerien mit interaktiven Unterhaltungsangeboten. Der Millenium Point beherbergt zudem ein IMAX-Kino.

Die Symphony Hall ist die Heimat des City of Birmingham Symphony Orchestra und dient als Gastgeber für internationale Orchester und Solisten. Theaterfans kommen im Birmingham Repertory Theatre auf ihre Kosten. Auch die Town Hall, bietet ganzjährig ein Programm musikalischer Veranstaltungen.

Essen und Trinken

Kulinarisch braucht sich Birmingham nicht zu verstecken. Zu den Spezialitäten der 27 unterschiedlichen regional geprägten Kochrichtungen, die in den rund 200 Restaurants der City angeboten werden, gehört wohl das Balti-Curry – ein pikant gewürztes, aromatisches Gericht aus der Region Kashmir. Auch das Chinesische Viertel der City sollten sich Besucher nicht entgehen lassen. Ganz

in der Nähe liegt das Arcadian mit den trendigsten Szenelokalen Birmingham's. Wer Lust auf exotische Kostproben hat, sollte die bunte Mischung an Bars und Restaurants in Summer Row, Brindleyplace oder The Mailbox erkunden. Water's Edge in Brindleyplace beherbergt eine Vielzahl an Bars und Restaurants und ist die perfekte Adresse für aufregende Partynächte oder gemütliche Dinnerabende.



Fahrten und Ausflüge

Für Besucher, die genügend Zeit mitbringen und Lust auf eine Fahrt ins Umland haben, ist Birmingham der ideale Ausgangsort, um die Ruhe und Schönheit der Landschaft Mittelenglands kennen zu lernen. Birmingham liegt ganz in der Nähe zahlreicher geschichtsträchtiger Stätten Englands: Stratford upon

Avon, dem Geburtsort von William Shakespeare; Warwick, Heimat des schönsten mittelalterlichen Schlosses Englands, den Cotswolds, einer Ansammlung romantischer, authentischer englischer Dörfer, und der berühmten, südlich von Birmingham gelegenen Universitätsstadt Oxford. Überall in der Umgebung gibt es stattliche Herrenhäuser, faszinierende Kathedralen, uralte Dorfkirchen und Klöster sowie schmucke kleine Städtchen in einer durch und durch

grünen Landschaft zu entdecken. Und was man auf keinen Fall versäumen sollte, ist der Besuch der überall zu findenden urigen englischen Pubs.

➤ www.ipexinbirmingham.co.uk

➤ www.ipex.org



Rund um die Messe

Über Flächen, Hallen, Veranstaltungen, Events und andere Fakten rund um die IpeX 2010

»Das Interesse der Zulieferer unterstreicht den Stellenwert der IpeX als internationales Event. Alle wichtigen Unternehmen der Branche werden dabei sein und einen Großteil des Druckproduktionsablaufs repräsentieren«, so eine Mitteilung des Veranstalters. Dabei kämen die Aussteller aus über 40 Ländern – vor allem aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien, der Schweiz, Spanien, Frankreich, Indien, USA und China. Fast 40% der Fläche wird von Anbietern von Pre-Press- und Digitallösungen (was man auch immer darunter verstehen mag) eingenommen. Hersteller von Druckmaschinen und Post-Press-Lösungen werden rund 34% beziehungsweise 26% der Ausstellungsfläche belegen. Über ein Drittel der Aussteller sind das erste Mal auf der IpeX vertreten, dazu gehören vor allem Unternehmen aus China, die auf den europäischen Markt drängen.

Hallen repräsentieren den Ablauf der Produktion

Die IpeX wird zum ersten Mal in elf angrenzenden Hallen ausgerichtet. Die hufeisenförmig angelegte Fläche der Hallen rund um das Atrium ist dem Druckproduktionsablauf entsprechend angeordnet. Kreation und Design sowie Pre-Press und

Digitallösungen sind in den Hallen 7 und 9 bis 12 zu finden, Output und Druckmaschinen befinden sich in den Hallen 6 bis 8 und 20, Post-Press-Systeme und Finishing-Ausstattung belegen die Hallen 18 und 19, Verpackung und Weiterverarbeitung sind in den Hallen 17 bis 20 zu finden. In Halle 17 werden zudem gebrauchten Druckmaschinen angeboten, wo über 60 Fachhändler alle Arten gebrauchter Druck-, Finishing- und sonstiger Geräte an- und verkaufen.

International Days

Jeder internationale Tag in der International Lounge in Halle 23 soll mit einer Begrüßung durch einen wichtigen regionalen Branchenvertreter beginnen. Es wird außerdem eine Übersicht über die Höhepunkte der Messe sowie kurze Vorträge zu Themen geben, die für jede spezifische Region beziehungsweise jedes spezifische Land von besonderem Interesse sind.

Dienstag, 18. Mai: Naher Osten und Afrika

Mittwoch, 19. Mai: China/Japan

Donnerstag, 20. Mai: Indien

Freitag, 21. Mai: Deutschland

Samstag, 22. Mai: Skandinavien

Sonntag, 23. Mai: Osteuropa

Montag, 24. Mai: Nordamerika

Dienstag, 25. Mai: Europa

Der Countdown zur IpeX 2010 geht in die Endphase – nur noch wenige Tage, bis das National Exhibition Centre (NEC) in Birmingham am 18. Mai 2010 für acht Tage seine Pforten öffnet. Bisher haben sich nach Angaben des Veranstalters mehr als 500 Aussteller mit einem eigenen Stand angemeldet, die auf über 60.000 m² Fläche mehr als 1.000 Unternehmen vertreten.



Printers' Profit Zone

Erstmals wird IpeX-Besuchern ein kostenloses Seminarprogramm geboten. Jeder Workshop bietet praxisbezogene Informationen zu Themen wie Umsatzsteigerung, Erhöhung der Gewinnmargen und Verbesserung des Cashflows. Die Workshops werden von Nick Devine, dem Gründer von theprintcoach.com, durchgeführt. Jeden Tag finden vier Veranstaltungen zu Themen wie »Vergütung Ihres Verkaufsteams«, »wertorientiertes Verkaufen«, »Kapitalbeschaffung«, »Erfolgreiches Marketing« und »Werbung um den perfekten Kunden« statt.

Alle Seminare sind kostenlos, die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt, weshalb geraten wird, die Teilnahme bereits bei der Anmeldung zur Messe im Voraus zu buchen.

The Great Print Debates

In einer Reihe von Podiumsdiskussionen sollen auf der IpeX 2010 einige zentrale Probleme aufgegriffen werden, mit denen die Branche aktuell konfrontiert ist. Die Diskussionen sollen täglich von 13.00 bis 14.00 Uhr in der Printers' Profit Zone stattfinden und von Sean Smyth und Frank Romano geleitet werden. Die

Teilnahme sei kostenlos, die Anzahl der Teilnehmer jedoch begrenzt. Wer jedoch im Internet nach Themen und Teilnehmern sucht: »There are currently no seminars to display« (Stand 4. Mai 2010). Über Umwege findet man dann einen Fragenkatalog, den man ausfüllen soll, damit die »großen Debatten« den richtigen Inhalt bieten.

CIP4 Print Automation Pavilion

Im Print Automation Pavilion des CIP4-Konsortium können Aussteller moderne Automatisierungstechnologie vorstellen. Zusätzlich erhalten die Besucher als Orientierungshilfe die Print Automation Roadmap. In dem in Halle 7, Stand 7E460 befindlichen Bereich haben Besucher die Möglichkeit, sich über einzelne Systeme und Lösungen zu informieren und können vor Ort sehen, wie Systeme von unterschiedlichen Herstellern miteinander vernetzt und integriert werden können.

Xplor/BAPC Konferenzseminar

Xplor veranstaltet Seminare, die Potenziale neuer Technologien vermitteln. Von Samstag, 22. Mai bis Montag 24. Mai, finden morgens und nachmittags zwei Seminare zu folgenden Themen statt:

- Neue Ansätze in der Kundenkommunikation über soziale Netzwerke
- Trends in der Anwendung von »Augmented Reality«
- QR-Matrix-Codes
- TransPromo – der Status Quo

My IpeX Event Planner

My IpeX ist ein interaktives Planungs- und Navigationstool, das Besuchern einen individuellen Plan erstellt, um den Aufenthalt auf der Messe optimal zu gestalten.

IpeX Daily

Auch dieses Jahr wird die täglich produzierte Tageszeitung IpeX Daily erhältlich sein, in der über aktuelle Messenachrichten informiert wird. Die Zeitung wird direkt auf der Messe produziert.

Das National Exhibition Centre

1993 war das NEC erstmals Veranstaltungsort der IpeX und 2010 wird die Fachmesse zum fünften Mal hier ausgetragen. Das 1976 eröffnete National Exhibition Centre ist eines der meist genutzten Ausstellungszentren Europas mit jährlich über 140 Fachmessen und mehr als vier Millionen Besuchern. Mit 20 miteinander verbundenen Hallen von über

190.000 Quadratmetern überdachter Ausstellungsfläche ist das NEC auch das größte Ausstellungszentrum Großbritanniens und das siebtgrößte Europas. Die flexiblen, ebenerdigen, miteinander verbundenen Hallen machen es zu einem perfekten Veranstaltungsort für Multi-Branchen-Ereignisse wie die IpeX. Und dank der weitreichenden Konferenzräumlichkeiten und Bankettangebote können die Geschäfte nach der Ausstellung bequem fortgesetzt werden. Ein laufendes 40 Millionen Britische Pfund (rund 45 Millionen Euro) schweres Modernisierungsprogramm soll rechtzeitig vor Beginn der IpeX 2010 abgeschlossen sein.

- www.ipeX.org
- www.myipeX.org



Wer zeigt was auf der Ipex?

Eine schneller Überblick als Messevorschau

Allerdings sind wir uns noch nicht einmal sicher, ob diese Art von Vorschau überhaupt noch zeitgemäß ist. Denn Sie, liebe Leser, werden ebenso wie wir in den Redaktionen ständig mit Nachrichten Ihrer Lieferanten und potenziellen Geschäftspartnern versorgt. Newsletter der Lieferanten landen sicher auch bei Ihnen ständig im e-Mail-Postfach. Möglich auch, dass Sie das eine oder andere Produkt sogar schon vor uns kennen.

Dennoch haben wir die Nachrichten auf Basis der uns vorliegenden Informationen der Hersteller zusammengestellt – können dabei auch das eine oder andere Produkt übersehen haben, was vielleicht erwähnenswert gewesen wäre. Deshalb erhebt diese Ausgabe, was die Vorschauen angeht, keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zumal es auf der Ipex eine ganze Reihe Aussteller gibt, die ihre Produkte nicht in Deutschland, Österreich oder der Schweiz verkaufen. Die Kriterien für uns waren als einmal, dass die Lösungen auch erwerbbar sind und für die ein Support in Mitteleuropa besteht, und zum Anderen, dass sie für ihr jeweiliges Segment eine Neuheit darstellen oder beachtenswert sind.

Messen sind immer für Überraschungen gut

Was uns dabei vor allem auffiel ist, dass die Innovationen im Bereich des Digitaldrucks bei dieser Messe ganz offensichtlich dominieren. Hier werden auf der Ipex vor allem Inkjet-Lösungen für Furore sorgen. Aber auch im Bereich des Workflow-Managements, des Offsetdrucks und der Weiterverarbeitung sind wir auf interessante Entwicklungen gestoßen, die man sich auf der Ipex 2010 (oder später) einmal näher ansehen sollte.

Wer es jedoch nicht nach Birmingham schafft, kann die hier vorgestellten Lösungen im Auge behalten und deren weitere Entwicklung verfolgen. Schließlich sind einige Produkte noch nicht marktreif oder erst in der Einführungsphase.

Dazu kommt, dass sich – wie vor fast jeder Messe – einige Hersteller mit ihren Produktankündigungen eher zurückhalten, so dass auch die Ipex für die eine oder andere Überraschung gut sein könnte.

Mehr zu möglichen weiteren Neuheiten, die Weiterentwicklung bestimmter Produkte und über das Messegesehen lesen Sie dann in den im Mai und Juni folgenden Ausgaben von »Druckmarkt« und »Druckmarkt impressions«.

Seit Anfang des Jahres werden wir mit Informationen versorgt, wer was warum und wie auf der Ipex ausstellt. Dabei schwanken die Ankündigungen zwischen vage und bis auf's Pixel genau und präzise. Wir haben auf den folgenden Seiten die aus Sicht der Redaktion wesentlichen Produkte zusammengefasst, um einen groben Überblick über das Spektrum der Messe zu geben.

Von Julius Nicolay



ES IST ZEIT FÜR UNÜBERTROFFENE QUALITÄT **UND** BEISPIELOSE ZUVERLASSIGKEIT.

Es ist Zeit für höhere Produktivität **UND** weniger manuellen Aufwand.

Es ist Zeit für variable Lösungen **UND** grundsoliden Support.

Wie können Sie die Responsequoten für Ihre Kunden verbessern und die Investitionsrendite nachhaltig steigern? Eine **Kodak** Lösung macht's möglich. Wir bieten Ihnen Drucklösungen auf Offsetklasse-Niveau und den robusten Workflow, den Sie für eine effiziente, innovative und profitable Produktion benötigen. Es ist Zeit für Lösungen, die den Ansprüchen von Menschen und den Zielen Ihres Unternehmens gerecht werden.

Es ist Zeit für Sie **UND** Kodak.

Hier finden Sie den Anschluss: kodak.com/go/connect

EskoArtwork**KONGSBERG UND CDI-BELICHTER**

EskoArtwork wird die Kongsberg-Serie für den Verpackungs-, Display- und Digitaldruck sowie das Digital Flexo-Paket, das aus dem Belichter Cyrel Digital Imager CDI samt Software besteht, zeigen. Ausgestellt wird der CDI 4260, der Flexoplaten für flexible Verpackungen und Pappen produziert.

➤ www.esko.com

Presstek**BAUT CTP-REIHE DIMENSION PRO AUS**

Presstek wird die Produktfamilie Dimension Pro um einen Vierseiten-Belichter erweitern. Die CtP-Systeme bebildern die chemiefreien Thermoplaten Aurora Pro und Aeon von Presstek sowie weitere 830-nm-Thermoplaten und bieten Auflösungen von bis zu 2.400 dpi bei einer Punktgröße von 25 Mikron. ➤ www.presstek.com

Enfocus**DRUCKEREI UND KUNDE VERBINDEN**

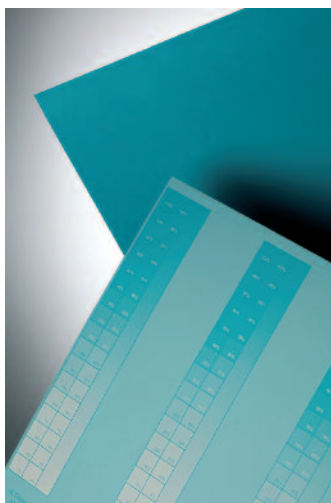
In Live-Vorfürhrungen stellt Enfocus drei Themenschwerpunkte vor: die Verbindung zwischen Betrieb und Kunde, die Qualitätssicherung sowie die Automatisierung. Demonstriert werden Pitstop und Switch. Neu ist Pitstop Connect, mit dem bestimmte PDF-Spezifikationen für den Preflight erstellt werden können. ➤ www.enfocus.com

Agfa Graphics**AUSSCHIESSLÖSUNG IN DER APOGEE SUITE**

Agfa wird die Version 7 der Apogee Suite zeigen, die Apogee Impose enthält, ein Ausschließmodul, das nicht auf Basis statischer Templates, sondern mit aktuellen Auftragsinformationen arbeitet. Die Version 7 bietet zudem die Interaktion mit dem WebApproval-Portal und die Adobe PDF Print Engine 2.5. ➤ www.agfa.de

Kodak Trillian-SP Thermalplatte**DRUCKPLATTE BENÖTIGT WENIGER CHEMIE**

Kodak hat eine neue Thermoplatte entwickelt, die nach Angaben des Herstellers während des Verarbeitungsprozesses weniger Chemie benötigt, nicht eingebraunt werden muss und somit Vorwärmstationen und Einbrennöfen überflüssig macht. Sie soll auf der IpeX 2010 vorgestellt werden. Dort wird sie auf einem Magnus-800-Z-Quantum-Plattenbelichter bebildert und live vorgeführt.



Die Trillian SP Platte wurde für den Einsatz in Akzidenz-, Illustrations- und Verpackungs-Offsetdruckereien konzipiert und zeichnet sich nach Herstellerangaben durch eine hervorragende Produktivität, Effizienz und Wirtschaftlichkeit aus. Nach Angaben von Kodak ist die Druckplatte mit den meisten CtP-Systemen und Plattenverarbeitungsanlagen kompatibel und sorgt für einfache Reinigung und geringeren Wartungsaufwand für die Verarbeitungsanlagen. Durch ihren breiten Verarbeitungsspielraum besitzt die Trillian SP eine höhere Stabilität mit weniger Schwankungen und reduziert so den Kontrollaufwand. Derzeit befindet sich die Platte im weltweiten Beta-Test bei Kodak-Kunden. Im Juli 2010 soll sie am Markt erhältlich sein. Nach der Trillian SP sollen, so Kodak, im nächsten Jahr weitere neue Platten vorgestellt werden, die eine weitere Leistungsverbesserung in Vorstufe und Druck ermöglichen und die Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit der Druckformherstellung verbessern sollen.

➤ www.graphics.kodak.com

Agfa**AVALON N8 MIT AZURA TS UND SUBLIMA**

Agfa Graphics hat die Avalon N8 Belichterfamilie überarbeitet. Die Modelle der zweiten Generation warten mit neuen technischen Merkmalen auf. Auf Grund dessen erhöht sich die Produktivität der Geräte, obwohl sie weniger Energie verbrauchen. Mit dem neuen CtP-System kann der Durchsatz, verglichen mit dem Vorgängermodell unter Verwendung der Azura um bis zu 50% gesteigert werden, so der



Hersteller. Die Azura TS Druckplatte wird in einer einfachen Auswascheinheit gummiert und ist danach druckfertig – bei einem verbesserten Kontrast, ohne Wasserverbrauch und bei geringen Abwässern. In Verbindung mit Sublima, einem Verfahren, das die Stärken von FM- und AM-Rasterung verbindet, wird eine hochwertige reproduzierbare Bildqualität gewährleistet.

➤ www.agfa.de

EskoArtwork**SUITE 10 EINSCHLIESSLICH ENGINE 10**

EskoArtwork präsentiert die Suite 10 einschließlich der Automation Engine 10 und neue Releases der Version 10 für alle Editoren wie ArtPro 10, PackEdge 10, DeskPack 10, ArtiosCAD 10 und Studio 10. Automation Engine 10 führt neue Funktionen zur Automatisierung ein und macht Bedieneingriffe in die Druckvorstufenproduktion unnötig. Studio 10 umfasst eine Palette von interaktiven 3D-Tools für das Ver-



packungsdesign und beinhaltet das neue Studio Toolkit für Shrink Sleeves, das Studio Toolkit für Labels und eine Online-Bibliothek mit 3D-Formen. Studio Toolkit für Shrink Sleeves ermöglicht

die Automatisierung des Entwurfs und der Vorstufe für Schrumpfbänderolen auf runden und unregelmäßigen Formen und Mehrstückverpackungen.

➤ www.esko.com

GMG ZEIGT FARBMANAGEMENT- TECHNOLOGIE

GMG stellt das Portfolio an Softwarelösungen in den Mittelpunkt seiner Präsentation, die via Farbmanagement im gesamten Workflow von der Druckvorstufe bis zur Druckproduktion standardisierte Farben garantieren. So werden die einfach zu bedienenden Softwaretools InkOptimizer für Buntfarbenereduktion und PrintControl und RapidCheck für die Druckprozesskontrolle gezeigt. Zudem wird GMG die Funktionalitäten der neuen Softwareanwendung GMG Smart Profiler vorstellen, mit der eigene Farbprofile und Druckerkalibrierungen für Digital- und Großformatdrucksysteme erstellt werden können.

Außer auf dem GMG-Stand werden die Lösungen auch auf mehreren Partnerständen vorgestellt. Die Kombination aus GMG ColorServer und GMG SmartProfiler zur Ansteuerung verschiedener UV Inkjet-Ausgabegeräte wird auf dem Stand von HP zu sehen sein und zur Ansteuerung des Roland VersaUV LEC-330 Inkjetdruckers und Schneideplotter bei Roland.

➤ www.gmgcolor.com

Agfa CHEMIEFREIE VIOLETTE CTP- LÖSUNG

Das violette, chemiefreie CTP-System wurde besonders für Klein- und Mittelformate entwickelt und reduziert Produktionsfehler und Abfallmengen deutlich, ebenso die Wartungsaufwendungen und Abwässer. Das System besteht aus dem Avalon V4 Belichter (36 Platten/h bei 1.200 dpi mit 175 lpi), der chemiefreien Azura V Druckplatte und der Auswascheinheit (VCF 85). Existierende Photopolymerprozessen können ebenso als Auswaschstation eingerichtet werden.



Der Avalon V4 ist als Halb- und Vollautomat verfügbar und ist ideal für Akzidenzdrucker mit einem Plattenverbrauch von bis zu 10.000 m² pro Jahr mit typischen Rasterweiten bis 200 lpi. Somit kann die gleiche Qualität wie mit thermischen Lösungen erreicht werden bei jedoch deutlich minimierten Produktionskosten. Da die Azura V Druckplatte nicht entwickelt wird, sind die konventionellen Prozessparameter und Fehlerquellen eliminiert. Die Azura V wird nach der Bebilderung mit einer Gummierung gespült. Weitere Prozessschritte sind nicht nötig.

➤ www.agfa.de

Screen SCREEN EQUIOSNET – DER UNIVERSELLE WORKFLOW

Screen wird die Funktionen von Equiosnet präsentieren, einer neuen Workflow-Umgebung, die laut Screen alles bietet, was man für die integrierte CtP- und Digitaldruckproduktion benötigt.

Equiosnet beinhaltet auch die Verarbeitung variabler Daten und Personalisierungsfunktionen. Zudem wird das Equios DFE für das neue B2-Digitaldrucksystem Truepress Jet SX eingeführt. Equios verfügt über



Funktionen für variable Daten und Ausschließen sowie über speziell für den Inkjetdruck entwickelte Rasteralgorithmen und lässt sich in den Trueflow SE-Workflow von Screen oder den Workflow anderer Anbieter integrieren. Die Jobkonfiguration erfolgt automatisch in Equios. Die kürzlich auf den Markt gebrachte Trueflow SE Version 7 verfügt über die Adobe PDF Print Engine 2, verwendet JDF-basierte Jobtickets und integriert sämtliche Arbeitsschritte in einen automatischen Workflow.

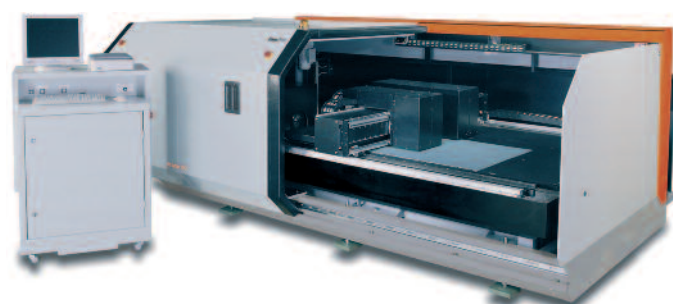
➤ www.screeneurope.com

Web-to-Print-Funktionalitäten FUJIFILM ERWEITERT SEINEN XMF-WORKFLOW

Die Workflow-Lösung XMF von Fujifilm wird um Web-to-Print-Funktionalitäten erweitert. Damit macht Fujifilm einen weiteren Schritt bei der Automatisierung von hybriden Produktionsumgebungen für den Offset- und Digitaldruck. Die Lösung wurde mit EFI Digital Storefront realisiert. Die Kombination der leistungsfähigen W2P-Plattform mit den bereits angekündigten Verbesserungen in der XMF-Version 3.0 machen den Workflow zu einem der umfangreichsten Systeme zur Steuerung unterschiedlicher Produktionswege. Die Integration des W2P-Frontends in XMF bietet Druckereien dabei ein rund um die Uhr verfügbares Online-Bestellsystem und dient der Vereinfachung der Produktionsabwicklung.

Fujifilm wird die integrierte W2P-Lösung auf Basis von EFIs Digital Storefront und XMF zeigen. Die XMF-Suite unterstützt zudem das gesamte Spektrum drucktechnischer Anforderungen wie Produktionsworkflow, Druckmanagement, 3D-Proof, Druckfreigabe mit XMF Remote und W2P-Anbindungen. XMF basiert auf der Adobe PDF Print Engine und nutzt JDF. Mit dem Ausschließ-Server und anderen automatisierten Technologien trägt der XMF Workflow zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und optimierter Druckproduktion bei.

➤ www.fujifilm.de



Basysprint NEUER UV-SETTER FÜR ACHT SEITEN

Die UV-Belichter von basysprint sind als 4-Seiten-, 8-Seiten- und VLF-Ausführungen verfügbar. Sie belichten Plattenformate bis 1.150 mm x 940 mm. Die UV-Setter ermöglichen die Automatisierung mit Einzel- oder Mehrkassetten-systemen. Als Neuheit stellt basysprint den UV-Setter 857 für das Achtseiten-Format vor.

➤ www.basysprint.com

One Vision SOFTWARE-LÖSUNGEN FÜR BILD, LOGISTIK UND FARBE

Die neuen Software-Versionen zur automatischen Bildoptimierung (Amendo), zur Datenannahme und -freigabe via Internet (Voyager), zur Farbeinsparung im Druck (PlugInkSave-in) sowie zur Erstellung von »ePapers« (Mirado) gehören zu den Highlights bei OneVision.

➤ www.onevision.com

Flachbettbelichter Multi DX LÜSCHER-BELICHTER FEIERT PREMIERE

Lüscher wird neben den Baureihen Swiss CtX beziehungsweise Swiss CtP den neuen Flachbettbelichter Multi DX vorstellen. Auch der Belichter XPose 4 Flex, der durch die Kombination von Blaulaserdioden den Einsatz eines Belichters in der Druckformherstellung für unterschiedliche Druckverfahren ermöglicht, wird gezeigt.

Der Belichter Multi DX kann Formate bis 800 x 600 mm und bis zu einer Stärke von 50 mm bebildern. Das Flachbett sorgt gleichzeitig dafür, dass sämtliche Druckformen auf massiven Trägern (zum Beispiel Stahl) verarbeitet werden können. Damit ist die Herstellung von digitalen Buchdruckplatten, digitalen Flexplatten und digitalen Lackplatten möglich.

➤ www.luescher.ch

KBA Complete MIT HIFLEX UND LOGICA BEI KBA

Auf der IpeX wird die Beratungsgesellschaft KBA Complete zusammen mit den Branchensoftware-Experten von Hiflex und dem italienischen Partner Logica über Möglichkeiten der Prozessoptimierung im Druckbetrieb und Web-to-Print Tools informieren (siehe auch Seite XY).

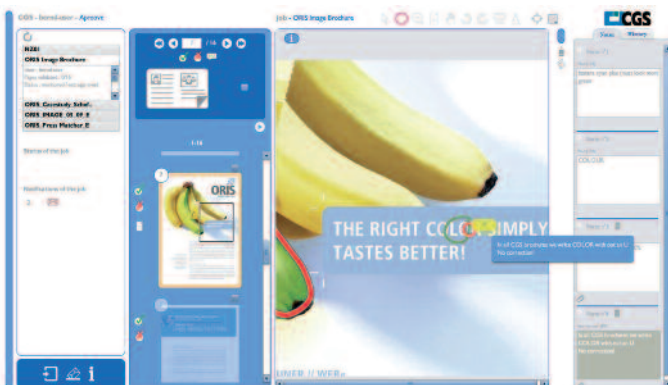
➤ www.kba-complete.com

CGS auf der IpeX

»VON DER KREATION BIS ZUR PRODUKTION«

Alle Bereiche der grafischen Reproduktion umfassend, zeigt CGS erstmalig verschiedene webbasierte Produkte, unter anderem automatisierte interaktive Freigabeprozesse und systemübergreifendes

Ebenfalls neu ist Oris Press Matcher Web, das die Konsistenz in der Farbdarstellung auf verschiedenen konventionellen oder digitalen Druckmaschinen sowie auf Large-Format Systemen sicherstellt.



Farbmanagement für den digitalen Produktions- und Großformatdruck. Unter den Neuheiten ist Oris Aproove, ein interaktives Kollaborations- und Freigabesystem für Agenturen und deren Kunden, das dem Hersteller eine leistungsfähige Entscheidungsbaumstruktur, eine unbegrenzte Anzahl von Anwendern und eine Client/Server-Architektur aufweist.

Abgerundet werden die Neuheiten durch eine Ergänzung der Certified Suite, eine MIS Lösung für die Qualitätskontrolle von Proofs, Druckbogen und Umgebungsbedingungen an allen Kundenstandorten weltweit, mit zentraler Erfassung, Rückmeldung und technischem Support. Zudem wird gezeigt, welche klimaschonenden Effekte sich mit Oris Ink Saver erzielen lassen.

➤ www.cgs-oris.com

Direct Smile SOFTWARE ZUR BILD-PERSONALISIERUNG

Direct Smile wird ein neues Produkt vorstellen, das Anwender von Bildpersonalisierungen dabei unterstützt, die Effektivität zu erhöhen. Der Direct Smile Card & Gift Shop ist eine E-Commerce-Lösung, mit der Drucker bildpersonalisierte Druckprodukte über das Internet an Privatkunden verkaufen können. Gezeigt wird außerdem Direct Smile VDP Studio mit einem neuen Ausschließ-Werkzeug. Das Programm ermöglicht es, variable Inhalte in Adobe Indesign zu erstellen und unter Verwendung von personalisierten Bildern zu rendern. Für Multimedia-Kampagnen wird Direct Smile Cross Media vorgestellt. Es umfasst unter anderem Print, SMS, e-Mails und URL-Webseiten.

➤ www.directsmile.de

Jorg Graphische Produkte SOFTWARE-PRODUKTE UND WORKFLOWS

Vorgestellt wird der PrePress-Workflow Jorg Production.Suite und der universell einsetzbare Jorg PDF.RIP Pro für die Ansteuerung von CtF- und CtP-Systemen, native PDF/X-Verarbeitung, CIP3-Datenausgabe zur Farbzonensteuerung, für verschiedene Raster, flexible Rasterpunktgrößen, ICC-profilierter Halbton- oder Rasterproofausgabe, Vorschau der gerippten Daten von 1% bis 800%.

Seit Anfang 2010 integriert Jorg auch die herstellerunabhängige Anbindung von Druckmaschinen in die Production.Suite. Farbzonenvoreinstellung und Prozesskontrolle erfolgen je nach Anforderung manuell oder vollautomatisch mit direkter Anbindung zum jeweiligen Druckmaschinen-Leitstand.

➤ www.jorg.de

Dims SOFTWARE-QUARTETT FÜR MIS-LÖSUNGEN

Dims Organizing Print, Anbieter von MIS/ERP-Systemen, zeigt vier neue Product Suites. Dims Net bietet gebräuchliche Funktionen und wird durch e-Learning-Funktionen unterstützt. Die Dims Net Comfort Suite bietet jeweils firmenspezifische Maschinen-Konfigurationen sowie Standardtrainingsprogramme. Dagegen wird die Dims Net Executive Suite in Übereinstimmung mit den firmenspezifischen Anforderungen und Notwendigkeiten komplett vom Anbieter vorkonfiguriert. Das Flaggschiff, die Dims Net Enterprise Suite ist die Lösung für betriebsübergreifende Produktionsworkflows.

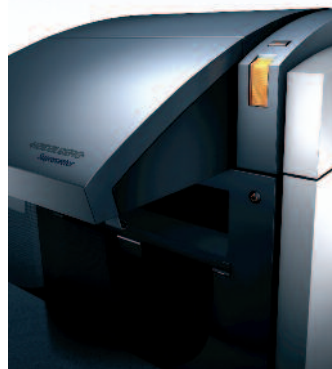
➤ www.dims.net

Heidelberger Druckmaschinen

SUPRASETTER A52/A75 FAMILIE AUSGEBAUT

Heidelberg hat die Suprasetter-Familie für die thermale Druckplattenproduktion mit den beiden Modellen Suprasetter A52 und Suprasetter A75 weiter ausgebaut. Bereits seit Oktober 2009 steht mit einem gesteigerten Plattendurchsatz eine 58% höhere Produktivität zur Verfügung. Ab der IpeX 2010 bietet Heidelberg neben dem Auto-Top-Loader (ATL) für den vollautomatischen Platteneinzug eines Plattenformats zusätzlich den Dual-Top-Loader (DTL) an, der den vollautomatischen Platteneinzug für zwei unterschiedliche Plattenformaten ermöglicht. Beide Einheiten, der CtP-Belichter und das optionale Automationsmodul (ATL oder DTL), benötigen nicht mehr als 2,6 m² Stellfläche, da ATL oder DTL direkt auf der Belichtungseinheit platziert werden. Das platzsparende Konzept ist eine weltweit einmalige Lösung. Ebenfalls neu ist die zusätzliche Belichtungsoption 5080 dpi. Damit lassen sich in Maximalauflösung spezielle Applikationen im Sicherheitsdruck wie bei Banknoten, Guillochen oder Urkunden, belichten. Alle Modelle lassen sich vollständig in den Druckerei-Workflow Prinect integrieren. Die Einstiegsmodelle der Suprasetter-Baureihe weisen nach Angaben von Heidelberg eine überdurchschnittliche Umweltbilanz auf: Mit einem Verbrauch von 0,7 kWh benötigten die Suprasetter A52/A75 ungefähr fünf Mal weniger Strom und erzeugten gleichzeitig etwa fünf Mal weniger Abwärme als vergleichbare Modelle. Oft könne

der Anwender daher auf die Raumklimatisierung verzichten, was in Kombination mit dem niedrigen Stromverbrauch zu einer Ersparnis von rund 2.700 € pro Jahr gegenüber Wettbewerbssystemen desselben Marktsegments führe, so Heidelberg. Die Geräte zeigten sich darüber hinaus weitgehend unempfindlich gegenüber Schwankungen



der Luftfeuchtigkeit, die zwischen 30% und 70% liegen könne, so dass eine energieaufwendige Luftbefeuchtungsanlage oft nicht erforderlich sei.

Alle Suprasetter-Modelle lassen sich neben konventionellen auch mit chemiefreien Druckplatten aus dem Heidelberg-Verbrauchsmaterialien-Sortiment Saphira betreiben.

➤ www.heidelberg.com

Techkon

MESSGERÄT FÜR SÄMTLICHE DRUCKVERFAHREN

Techkon stellt ein Messgerät vor, das automatisch Farbdichten und farbmetrische Werte von Prozess- und Sonderfarben erfasst und am Bildschirm eines PC anzeigt. Spectro Jet ist für sämtliche Druckverfahren geeignet.

Während des Scans werden alle relevanten Messdaten an den PC übertragen und dort übersichtlich dargestellt. Spectro Jet ist mit einem hochauflösenden Spektral-



sensor ausgestattet, der über einen einschwenkbaren Polarisationsfilter verfügt, wie es die ISO-Normung vorgibt. Die Messdaten können in andere Softwareprogramme exportiert werden.

In Verbindung mit der Windows-Software Techkon Espresso, werden alle relevanten Informationen angezeigt, die für den standardisierten Druck von Bedeutung sind. Das Spektraldensitometer Spectro Dens wird als IpeX-Neuheit wahlweise mit großer Messblende angeboten. Mit 6 mm Durchmesser ist die Messung mit dieser Messblende besonders für Aufgaben in der Farbzuordnung und Druckfarbenanalyse ausgelegt.

➤ www.techkon.de

Fujifilm

TECHNOLOGIEN FÜR VORSTUFE UND DRUCK

»Die Kraft zum Erfolg« – verspricht das nicht wenig anspruchsvolle Motto von Fujifilm für den Auftritt auf der IpeX. Auf rund 1.700 m² werden Technologien und Lösungen vorgestellt, die nach Ansicht von Fujifilm das Potenzial bieten, effiziente und integrierte Arbeitsabläufe zu realisieren und den Offset- und Digitaldruck zu optimieren. So trägt das Angebot an Violett- und Thermaldruckplatten für CtP-Belichter dazu bei, die Produktivität zu steigern und gleichzeitig die Kosten der Entsorgung zu reduzieren. Dabei verweist Fujifilm besonders auf die prozessfreie Plattentechnologie bis zum Format B1, die durch den Verzicht auf Verarbeitungs-Chemie die Umwelt entlastet. Deshalb legt Fujifilm bei den aktuellen Druckplatten Wert auf das eigene »Lo-chem«-Siegel für geringe Nutzung von Chemikalien. Ergänzend zu dem breiten Portfolio an Vorstufen-, Drucksaal-, Offset- und Digitaldruck-Lösungen zeigt Fujifilm auch die aktuelle Entwicklung seiner Flexo-Druckplatte. Nach der Technologieankündigung einer Direct Laser Engraving (DLE) CtP-Flexodruckplatte zeigt Fujifilm, wie das Polymermaterial samt neuer Belichtungstechnologien zu neuen Lösungen führen kann.

➤ www.fujifilm.de

DuPont Packaging Graphics PRÄSENTIERT CYREL FAST ROUND AUF DER IPEX 2010

DuPont stellt das optimierte Cyrel Fast round-System aus. Das System umfasst den neuen thermischen Cyrel round-Prozessor, einen Cyrel-Belichter und Finisher, Cyrel Fast round-Fotopolymer-Sleeves sowie einen hochauflösenden EskoArtwork Cyrel Digital Imager. Das System ist für einen effizienten Arbeitsablauf mit nur einem Bediener ausgelegt. Pro Stunde können damit mehr als vier bebilderte Sleeves produziert werden. Die erste Druckform ist in 30 Minuten fertig zum Druck. Mit der thermischen Technologie, die dem System zugrundeliegt, können bebilderte Sleeves ohne Lösemittel verarbeitet werden. ➤ www.dupont.com



Buchbindelinien von Zechini PRODUKTION VON HARD- COVER-BÜCHERN

Zechini zeigt Systeme für die Hardcover-Buch-Produktion in kleinen bis hohen Auflagen. Die Linie X-Book ist für Auflagen zwischen 1.000 und 1.500 Bücher pro Tag geeignet, Vip Book wurde zur drupa 2008 vorgestellt, inzwischen verbessert, lässt sich auch offline nutzen und erreicht 20 Takte in der Minute.

Xerox PRAXISBEZUG UND NEUE GESCHÄFTSCHANCEN

Im »Real Business Live Theatre« zeigen Branchenprofis am Beispiel erfolgreicher Projekte, welche Chancen der moderne Digitaldruck bietet. Neben Themen wie Workflow, Web-to-Print und Cross Media stellt Xerox zudem Lösungen aus den Bereichen Photo Publishing, TransPromo und Verpackung vor. > www.xerox.de/ipex

Goss International MIT DEM MOTTO: »NEW WAYS FOR PRINT«

Goss International greift erneut sein Motto »New Ways for Print« auf. Damit will der Druckmaschinenhersteller den Fokus auf Innovationen wie die Schlüsseltechnologien Sunday 5000, die Ecohill Trocknertechnologie, die Triliner Maschinenerweiterung und die Goss Folia lenken. > www.gossinternational.com

Mitsubishi HiTec Paper INKJET-MEDIEN FÜR INDUSTRIAL PRINTING

Mitsubishi HiTec Paper legt einen Schwerpunkt auf die jetscript-Medien für den industriellen Inkjetdruck. Die Papiere bieten laut Hersteller einen großen Farbraum, Farbbrillanz und Detailtreue. Sie sind FSC-zertifiziert und können dem normalen Recycling-Kreislauf zugeführt werden. > www.mitsubishi-paper.com

manroland

MIT NEUEM MESSEKONZEPT: OHNE MASCHINEN

manroland verknüpft auf der Ipex maschinenbauliches Prozess-Know-how mit Daten- und Materiallogistik in einer Show. Schwerpunkte liegen auf den Geschäftsmodellen und den Produkten des Kunden, Produktionsflexibilität, Differenzierungsmöglichkeiten, Investitions- und Betriebskostensenkung sowie nachhaltiges Produzieren.

Der Bogenbereich präsentiert seine Anwendungsbeispiele ähnlich wie auf der letzten drupa im sogenannten VAP-Tunnel. In einem Rundgang zum Mehrwertdruck (Value Added Printing) erhält der Kunde Informationen, wie mit innovativen Lösungen effizienter und werthaltiger gedruckt werden kann. Veranschaulicht wird dies mit technischen Exponaten, Druckmustern und Praxisbeispielen.

Der Rollenbereich zeigt im Web Solutions Center Lösungen zu den Schwerpunktthemen autoprint und Produktionsflexibilität. Zudem demonstriert manroland am Ökorechner nachhaltiges Drucken sowie im PrintValue-Kompetenzbereich seine Dienstleistungsvielfalt. > www.manroland.com

technotrans

FARBVERSORGUNGSANLAGEN UND ALKOHOLREDUZIERUNG

Schwerpunkte auf dem Technotrans-Stand sind Arbeitssicherheit, Farbversorgungsanlagen und Lösungen zur Alkoholreduzierung. Gezeigt wird die energieoptimierte Feuchtmittelaufbereitung und Farbwerktemperierung beta.c.eco, als umweltgerechte Ergänzung der Druckmaschine. Nach Herstellerangaben wird die Kühlung der Farbweilburgen mit weniger Energiebedarf erzielt, zudem spart das Gerät Wasser, IPA, Additive und Filtermaterial. Mit alpha.d wird eine Feuchtmittelaufbereitung gezeigt, die über eine digitale Temperaturkontrolle verfügt. Optional hinzugefügt werden können ein Alkoholkonstanthalter, die automatische Dosierung von Zusatzmitteln und die Messung von Leit- und pH-Wert. Die Wasseraufbereitung alpha.r arbeitet mit Umkehrosmose und sichert einen stabilen pH-Wert des Wassers im Feuchtmittel.

Aus der Familie der Feinfiltrationssysteme wird das basic.fc, contex.lib und contex.c vorgestellt. Die Vorteile der zentralen Farbversorgung werden anhand eines Pumpenmodells demonstriert.

> www.technotrans.de

»Print: Lean, Green and Seen«

PRINTCITY: WACHSTUMSPERSPEKTIVEN IM FOKUS

Die Mitgliedsunternehmen der PrintCity-Allianz (Leonhard Kurz, manroland, MegTec, Merck, Océ, Sappi, Tolerans, UPM und Weilburger Graphics) fokussieren sich auf der Ipex auf drei aktuelle Themen. Das übergeordnete Motto der PrintCity-Präsentation »Print: Lean (Produktivität, Effizienz und Standardisierung), Green (ökologische Auswirkungen) & Seen (Value Added

Effekten über mit Duftlacken erzielbare Wirkungen bis hin zur Interaktion mit Konsumenten über elektronische Komponenten. Das PrintCity-Projekt Value Added Printing of Newspapers (VAPoN) beschäftigt sich mit Innovationen im Heatsetdruck, Premiumpapieren, Druckfarben und verschiedenen Trocknertechnologien, die dem Zeitungsdruck neue Möglichkeiten

PRINT: LEAN. GREEN. SEEN.



Printing & Packaging)« fasst drei Themenbereiche zusammen, die jeweils Einfluss auf die Rentabilität und die Effizienz von Unternehmen sowie auf ihre künftigen Wachstums-Chancen haben. Angesichts dessen stellen diese drei Themen die »drei Säulen der Profitabilität« dar. »Seen« bietet dem Druck dabei vermutlich die interessantesten Wachstumspotenziale – angefangen bei optischen und haptischen

eröffnen. Auf der Ipex sind hier auch die Inline-Heftung und -Trennung sowie der Digitaldruck wichtige Themen.

> www.printcity.de

Hönle Gruppe**UV-TECHNOLOGIE – EIN PLUS FÜR INDUSTRIE UND UMWELT**

Die Dr. Hönle AG verfügt über eine breite Palette an UV-LED-Produkten, die durch ihre hohe Effizienz einen großen Schritt in Richtung »grüne Drucktechnik« bedeuten. Auf der Messe zeigt Hönle mit der LED-Powerline ein wassergekühltes Hochleistungs-Array, das sich für die Zwischentrocknung (Pinning) und die Endtrocknung im Inkjetdruck eignet. Das Gerät verfügt über eine hohe Intensität und kann



extern angesteuert werden. Zudem präsentiert die Hönle Gruppe ein inertisiertes UV-System für migrationsarme Farben. Das PC-ECO-Inert von PrintConcept garantiert laut Hersteller eine exzellente Aushärtung bei geringem Stickstoffverbrauch und Geschwindigkeiten von bis zu 450 m/min. Neben ihren UV-Trocknern wird die Hönle Gruppe auf der IpeX auch erprobte UV-Messgeräte und Strahler aus eigener Produktion zeigen. Zudem erhalten die Besucher auch einen Überblick über IR- und Heißluft-Trockner der Firma Eltosch. www.hoenle.de

Kama**VEREDELUNGEN UND HOLOGRAMME**

Kama zeigt die Veredelungsstanzen Pro Cut 53 und Pro Cut 74 mit Hologramm-Prägesystem. Premiere haben die Kama-Lösung mit Original Honeycomb-Platte zum Befestigen der Klischees sowie die Falt-/Klebmaschine Pro Fold mit neuen Softwaretools zum beschleunigten Einrichten. Zudem zeigt Kama einen kompletten Workflow mit Heißfolienprägen, Relief, Blindprägen und Stanzen auf der Pro Cut 74. Die



Nutzen werden auf dem werkzeuglosen Ausbrechersystem Kawahara TXR-800 des Ausstellungspartners AN Machinery herausgelöst und anschließend auf der Pro Fold 74 zu Produkten gefaltet und geklebt. Die Falt-/Klebmaschine Kama Pro Fold 74 wird in Birmingham erstmals mit Einrichtung zum Füllhöhekleben, mit Drehvorrichtung und Falztasche gezeigt. Zudem führt Kama den neuen Pro Fold-Konfigurator vor, eine interaktive Software, die für jeden Zuschnitt die optimale Werkzeugkonstellation zum Falten und Kleben berechnet und für Wiederholaufträge archiviert. www.kama.info

Heidelberg**SPEEDMASTER CX 102 GIBT IHR DEBÜT AUF DER IPEX**

Mit der Speedmaster CX 102 stellt Heidelberg eine neue Druckmaschine für den industriellen Offsetdruck vor, die auf eine Produktionsgeschwindigkeit von 16.500 Bogen pro Stunde ausgelegt ist. Die neue Maschine reiht sich zwischen der Speedmaster SM 102/CD 102 ein und richtet sich sowohl an Akzidenz- als auch an Verpackungsdrucker.



Heidelberg lässt die so genannte Peak-Performance-Technologien der XL 105 in die Konstruktion der CX 102 einfließen. Neben den XL-Technologien wie dem voll automatisierten Preset Plus An- und Ausleger oder der dynamischen Bogenbremse, kommen beim Greifersystem und den Zylinderlagern erstmals Komponenten zum Einsatz, die bisher der XL-Plattform vorbehalten waren. Dünndruckpapier oder biegesteifer Karton

liegen der Maschine ebenso wie verschiedene Kunststoffmaterialien. Der modulare Aufbau erlaubt flexible, Maschinenkonfigurationen: von der konventionellen Geradeausmaschine bis hin zur Duo-Konfiguration mit Lackierwerk vor den Offsetwerken. Die Speedmaster CX 102 ist für alkoholreduzierten und alkoholfreien

Druck geeignet. Peripheriegeräte wie AirStar oder CombiStar tragen maßgeblich zur Steigerung der Energieeffizienz der Maschine bei. Inline-Farbmesssysteme wie Prinect Inpress Control reduzieren die Makulatur im Durchschnitt um 100 bis 150 Bogen pro Auftrag. www.heidelberg.com

anklicken und lesen!**InfoPrint INNOVATIONEN BEI WORKFLOW UND TRANSPROMO**

InfoPrint Solutions Company wird sich gemeinsam mit Ricoh präsentieren. Vorgestellt wird unter anderem das Farbendlosdrucksystem InfoPrint 5000, das für den Transaktionsdruck und Direktmailer entwickelt wurde. Die Marktposition im Hinblick auf personalisierte Hochgeschwindigkeitsanwendungen für umfangreiche Druckaufkommen wie TransPromo und Precision Marketing wird anhand der InfoPrint ADF-Workflowlösung veranschaulicht. Damit soll gezeigt werden, wie durch Automatisierung eine Reduzierung der Produktions- und Versandkosten erzielt werden kann. Zudem wird InfoPrint über den Umstieg auf den Farbdruck informieren. www.infoprint.com Einen ausführlichen Hintergrund-Bericht über die InfoPrint Solutions Company lesen Sie in »Druckmarkt impressions 17« unter folgendem Link: <http://www.druckmarkt.de/impressions/17screen.pdf>

Ryobi 780E HALBFORMATMASCHINE IN FÜNFFARBEN-AUSFÜHRUNG

Die Halbformatbaureihe der Ryobi 780E (Formatbereich 50 x 70 cm) kommt nun auch in der Fünffarben-Variante (785E) auf den Markt. Die Maschine gibt es schon als Zwei- und Vierfarben-Modell. Ryobi erweiterte die Modellreihe um das fünfte Druckwerk für Sonderfarbe, Drucklack und Inline-Stanze. Die Maschine verarbeitet Bedruckstoffe bis 0,6 mm und verfügt über doppelt- und dreifachgroße Übergabezylinder, die für einen schlanken Papierlauf sorgen.

Nach Angaben von Ryobi verfügt die Halbformatmaschine schon im Standardformat im Vergleich zu anderen Maschinen über das Bogenformat von 765 x 545 mm (Version S). Optional gibt es die Möglichkeit, das Format auf 765 x 580 mm (Typ XL) zu erweitern. Zur Standardausstattung gehören unter anderem der halbautomatische Plattenwechsler Semi-RPC, das Farbprogramm und das Ryobi-PCS-K-Druckkontrollsystem. Letzteres ist in die Maschine integriert, wodurch sie mit etwa 18 m² einen geringen Stellplatzbedarf aufweist. Die 785E wird erstmals auf der IpeX 2010 in Birmingham vorgestellt und kann ab sofort bestellt werden.

- www.ryobi.de
- www.chromos.ch

Presstek DRUCKMASCHINENFLOTTE WIRD NACH OBEN ERWEITERT

Der US-amerikanische Hersteller Presstek will zur IpeX 2010 eine neue Druckmaschine präsentieren. Die 75DI soll eine Druckgeschwindigkeit von 16.000 Bg./h erreichen und für Bogenformate zwischen 279 x 200 mm und 788 x 600 mm ausgelegt sein. Zur offiziellen Marktvorstellung soll die Baureihe als 4-, 5- und 6-Farben-Konfiguration plus Lackwerk verfügbar sein. Weitere Optionen werden wohl im Laufe dieses Jahres angekündigt werden. Die Verfügbarkeit ist vor Ende 2010 geplant.

- www.presstek.com

X-Rite QUALITÄTSKONTROLLE FÜR DEN DRUCKSAAL

X-Rite und die Tochtergesellschaft Pantone zeigen neue Anwendungen zur Farbrezeptierung und Qualitätskontrolle für den Drucksaal und die Verpackungsindustrie. Ebenfalls präsentiert werden die neueste Serie von Tisch-, Kugel- und Mehrwinkel-Spektralfotometern für Kunststoffverpackungen. Zudem wird das Unternehmen die aktuelle Version der halbautomatisierten Qualitätskontrolllösung Easy Trax vorstellen. Sie unterstützt das Betriebssystem Windows 7 und Japan Color-Farbbibliotheken, besitzt eine optimierte, assistentenbasierte Editor-Oberfläche und eine Reihe von animierten Anleitungen.

- www.x-rite.com

Xeikon STELLT ETIKETTENDRUCK- SYSTEM 3500 VOR

Xeikon wird mit der Digitaldruckmaschine 3500 sein neues High-End System für den Etiketten- und Labeldruck vorstellen. Die Maschine bedruckt Bahnen von 200 mm bis 512 mm Breite und druckt nach Angaben des Herstellers unabhängig von der Anzahl an Farben mit einer Geschwindigkeit von 19,2 m/min. Auf Basis der LED-Bebilderkopfes liefert das Drucksystem, so Xeikon, eine Auflösung von echten



1.200 dpi sowie eine Adressierung von 1.200 x 3.600 dpi mit variabler Punktdichte. Serienmäßig ist die Xeikon 3500 mit fünf Farbstationen für Prozess- und Schmuckfarben ausgestattet. Möglich ist auch ein fälschungssicherer Sicherheitstoner oder Deckweiß in der fünften Farbstation. Die Maschine bedruckt bis zu 570 m²/h auf unterschiedlichen Substraten wie selbstklebende Materialien, Papier, Folien, transparente und deckende Folie von 40 bis 350 g/m².

Zudem wird eine neue Version der Xeikon 8000 für den Akzidenzdruck und ein neuer Toner präsentiert.

- www.xeikon.com

System Brunner MIT LÖSUNGEN AUF VERSCHIE- DENEN PARTNERSTÄNDEN

System Brunner wird eine weiterentwickelte Version seines closed-loop Farbegelsystem CCS-Instrument Flight vorstellen. Die neue Version (CCS-Instrument Flight + L*a*b*) arbeitet mit einem neuen Spektralscanner von Quad-Tech. Dadurch wird Instrument Flight neben den bisherigen Prozessparametern erstmals mit zusätzlichen farbmetrischen Messdaten erweitert, welche in die Farbegelung einbezogen werden. Diese erfolgt nach Kriterien, welche eine optimale visuelle Farbkonzanz im Bildruck erzielen sollen. Mit Print Expert Suite 2.0 haben Druckereien die kritischen Prozessstufen Proof, Druckplatte und Druck unter Kontrolle. Print Expert 2.0 besteht aus vier verschiedenen modular aufgebauten Applikationen, die alle mit demselben Messgerät betrieben werden können. Mit einem Scan-Spectralphotometer kontrolliert der Anwender zuverlässig seine Digitalproofs, Druckplatten und Druckbogen gemäß dem Eurostandard System Brunner sowie der ISO-Norm 12647-2.

- www.systembrunner.com

Rod
Krün
Plau

Wir stellen die Fakten klar und bringen sie in die richtige Reihenfolge.
DRUCKMARKT – das Magazin für Publishing und Print.

www.druckmarkt.com

DRUCK  **MARKT**
macht Entscheider entscheidungssicher

IPEX 2010

18. bis 25. Mai in Halle 8
NEC Birmingham, UK

www.ipex.heidelberg.com

HEI PRODUCTIVITY



Höchste Produktivität bei höchster Qualität ist die Herausforderung im Markt. Kombinieren Sie mit Heidelberg Geschwindigkeit, Zuverlässigkeit und Qualität – für eine effiziente Produktion und Ihren entscheidenden Vorsprung im Wettbewerb.
www.heidelberg.com

HEIDELBERG

© 2010 Heidelberg. Alle Rechte vorbehalten. Heidelberg ist ein eingetragenes Warenzeichen der Heidelberg Group of Companies. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Heidelberg ist ein eingetragenes Warenzeichen der Heidelberg Group of Companies. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. www.heidelberg.com

Rima-System**TECHNOLOGIEN FÜR EINE EFFIZIENTE WEITERVERARBEITUNG**

Rima-System stellt neue Modelle für eine effiziente Weiterverarbeitung vor, darunter der neue RS 34 Lift-Kreuzleger und der ST 2000 Vertikalstangenstapler, eine Einstiegslösung in die Stangenstapler-technologie. Daneben werden Softwarelösungen für Post Press Management Systeme präsentiert. www.rima-system.com

KBA und System Brunner**KOOPERATION BEI MESSUNG UND REGELUNG**

Die Koenig & Bauer AG und die System Brunner AG werden künftig bei der Inline-Messung und Regelung der Farbqualität im Bogenoffset kooperieren. Zur IpeX in Birmingham soll erstmals an einer Bogenoffsetmaschine Rapida 106 auf dem KBA-Stand eine gemeinsame integrierte Lösung gezeigt werden. www.kba.com

Q. I. Press Controls**LÖSUNGEN ZUR VERBESSERUNG VON DRUCKMASCHINEN**

Um Rollenoffset-Rotationen ein »zweites Leben« zu verleihen, greift Q. I. Press Controls auf seinen Erfahrungsschatz zurück und zeigt, wie der Lebenszyklus von Rollenoffset-Rotationen durch Steuerungs- und Regelsysteme von Q. I. Press Controls verlängert werden kann. www.qipc.com

Nipson**ZEIGT EINSATZMÖGLICHKEITEN DER DIGIFLEX UND VARYPRESS**

Die DigiFlex wird als Duplex-Konfiguration mit Lasermax Verarbeitungsequipment präsentiert: Zwei Abwickler, ein Aufwickler und ein Schneider/Stapler mit Auslageband sowie ein Nipson Rückstapler ST 20. Die VaryPress wird in einer Rolle-zu-Rolle-Konfiguration gezeigt, mit der anspruchsvolle Sicherheitsapplikationen gedruckt werden.

Epson**PROFESSIONELLE TINTEN-STRÄHLÖSUNGEN**

In Birmingham zeigt Epson eine Reihe innovativer Drucksysteme für die Verpackungsindustrie. So wird die neue »Digital Label Press« vorgestellt. Die in dem neuen System verwendete Micro-Piezo-Technologie erzielt laut Herstellerangaben eine hohe Druckqualität auf einer Vielzahl von Medien, unter anderem auf seidenmattem Normalpapier, Folien und matten Etiketten mit einer Stärke von bis zu 320 µm



und Rollenpapier mit einer Breite von 80 bis 330 mm. Dabei erreicht es eine Produktionsgeschwindigkeit von bis zu 5 m/min.

Zudem stellt Epson seine Reihe der Epson Stylus Pro Großformatdrucker vor, deren Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Proof-Anwendungen sowie in den Bereichen Fotografie, Kunstdruck und Poster demonstriert wird.

www.epson.de

Ziegler Papier**LAUNCH Z-EVOLUTION AUF DER IPEX**

Die Ziegler Papier AG hat für ihren Auftritt an der IpeX in Birmingham eine innovative Produktneuheit im Gepäck: Z-Evolution.

Z-Evolution ist ein beidseitig gestrichenes Hochleistungsinkjet-Papier, das speziell für den Einsatz in Drop-on-Demand Drucksystemen entwickelt wurde. Es wird im Rahmen der IpeX auf entsprechenden Anlagen aller großen Hersteller von Inkjetdrucksystemen live im Einsatz zu sehen sein.

Das ultraweisse Z-Evolution ist laut Hersteller besonders für die Verwendung im Transpromotionsdruck, für den Druck von Büchern und für Direct-Mailing geeignet. Seine Beschichtung erlaubt 4-Farben-Offsetdruck und reduziert beim Inkjetdruck den Tintenverbrauch durch sofortige Fixierung an der Papieroberfläche. Z-Evolution ist für die Hochleistungsweiterverarbeitung direkt nach dem Druck geeignet und zeichnet sich durch hohe Wasser- und Wischfestigkeit aus. Die hohe Weiße ermöglicht starke Kontraste und fotorealistische Darstellungen.

www.zieglerpapier.com

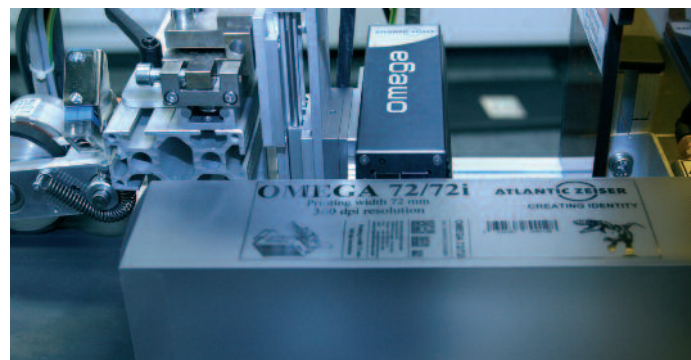
Atlantic Zeiser**NEUE MODELLE DER DRUCKERFAMILIEN DELTA, GAMMA UND OMEGA**

Atlantic Zeiser wird neue Modelle seiner Druckerfamilien Delta, Gamma und Omega in Halle 6 vorführen. Die Delta-Modelle bieten eine Druckbreite von 105 mm bis 210 mm und eine in fünf Stufen veränderliche Tröpfchengröße. Sie erreichen laut Atlantic Zeiser auf zahlreichen Substraten eine mit dem Offsetdruck vergleichbare Qualität und Geschwindigkeit von bis zu 300 m/min.

Die Gamma Single-Pass-Drucker stehen in vier Modellen mit einer Druckbreite von 70 mm bis 140 mm zur Verfügung. Die Premium-Modelle sind mit integriertem UV-LED-Pinning ausgestattet, um scharfe Bilder ohne Anschnitt zu gewährleisten. Die Schwarzweiß-Drucker Omega werden in acht unterschiedlichen

Modellen angeboten. Diese, was die Materialvielfalt angeht äußerst vielseitigen Drucker gewährleisten laut Hersteller die präzise Wiedergabe und Lesbarkeit von Barcodes, Grafiken und Texten. Bei einer Druckauflösung von 360 beziehungsweise 720 dpi und einer Druckbreite von 36 mm bis 210 mm erreichen die Maschinen eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 30 m/min. Atlantic Zeiser wird auch das neue Modell Omega 70P mit weißer Druckfarbe vorstellen, das sich zum Bedrucken von Materialien mit dunklen Hintergründen anbietet. Zudem wird die neue SecurePIN-Rubbeltechnologie als kostengünstige Alternative zu Sicherheitsetiketten vorgestellt.

www.atlanticzeiser.com



Xerox verstärkt Produktionsfarbdruck mit neuen Modellen

DRY INK TECHNOLOGIE SORGT FÜR LEBENDIGERE BILDER UND OPTIMALE FARBWIEDERGABE

Mit den beiden neuen Systemen 800/1000 Colour Press bietet Xerox weitere Optionen für die Produktion von farbigen Digital-Drucksachen.

Die Xerox 800/1000 Colour Press verarbeiten Papiersorten verschiedenster Art mit Druckgeschwindigkeiten von 80 respektive 100 Seiten

weise XMPie für das 1:1-Marketing nutzen, können personalisierte Inhalte hervorheben und besonders klar und lebendig darstellen. Mit flexiblen Weiterverarbeitungsoptionen sind die Systeme individuell nach Produktionsumgebung, Druckvolumen und spezifischen Anwendungsanforderungen konfigurierbar. Beim Launch der neuen

systeme sind mit dem Xerox FreeFlow und Xerox EX Print Server (EFI) erhältlich, zu einem späteren Zeitpunkt auch mit einem Xerox CX Print Server. Die Optionen von Xerox und EFI sind mit der Adobe PDF Print Engine kompatibel und ermöglichen den schnellen und zuverlässigen Druck von nativen PDF-Dateiformaten.



pro Minute. Mit einer Auflösung von 2.400 x 2.400 dpi bieten sie eine herausragende Bildschärfe. Die Xerox Dry Ink Technologie benötigt kein Fixieröl, wodurch die Ergebnisse brillant wie ein Offsetdruck wirken.

Die neuen Modelle sind zwischen den Xerox DocuColor 7002/8002 und dem Xerox »Flagschiff« iGen4 angesiedelt.

FÜNFTE FARBSTATION

Für die neuen Systeme ist eine fünfte Farbstation erhältlich, die das Auftragen eines Transparenzeffekts ermöglicht und Farbdrucke mit einem seidenmatten Glanz versieht. Die farblose Clear Dry Ink wird während des Druckvorgangs wie eine fünfte Farbe auf das Substrat aufgetragen. Damit lassen sich Bilder und Textpassagen optisch betonen oder digitale Wasserzeichen als gestalterische Elemente oder als Sicherheitsmerkmal aufbringen. Anwender, die beispiels-

weise Modelle sind ein GBC Advanced Punch, ein oder zwei Großraum-bogenauslagen mit herausfahrbarem Handwagen, ein Standard- oder Booklet-Maker sowie ein SquareFold Trimmer-Modul verfügbar. Nach der Markteinführung werden zusätzliche Endverarbeitungsoptionen wie der Xerox Tape Binder, GBC eBinder 200 und PlockMatic Pro 30 Professional Booklet Maker erhältlich sein. Designbedingt benötigen die Systeme eine geringere Stellfläche als vergleichbare Modelle. Neben den zwei Großraumbehältern für je 2.000 Blatt lässt sich die Papierkapazität mit weiteren optionalen Behältern auf bis zu 8.000 Blatt erweitern. Die Behälter fassen Materialien von 55 bis 350 g/m². Die Formate können von 182 x 182 mm bis 330 x 488 mm variieren.

WORKFLOW-LÖSUNGEN

Die integrierten Workflow-Lösungen wie die Xerox FreeFlow Digital Workflow Collection vereinfachen die Arbeitsabläufe. Beide Druck-

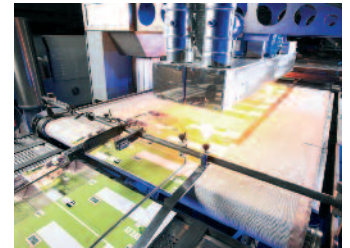
Mit einem neuen Servicepaket vereinfacht Xerox eine Vielzahl an Wartungsmaßnahmen. Die Diagnosesoftware signalisiert, wenn eine bestimmte Wartungsaufgabe ansteht und gibt eine Schritt-für-Schritt-Anleitung. Eine zusätzliche Selbstreinigungs-Technologie maximiert die Laufzeit und gewährleistet eine gleichbleibend hohe Qualität. Die Xerox 1000 Colour Press ist ab sofort verfügbar, die Xerox 800 Colour Press folgt im Laufe des Jahres. Xerox hat für die Xerox 800/1000 Colour Press mit transparenter Dry Ink Technologie einen Design Guide entwickelt, der Kunden unterstützt, das digitale Druckgeschäft weiter auszubauen.

➤ www.xerox.de

Heraeus Noblelight

GREEN TECH: SPEZIALSTRAHLER SPAREN ENERGIE

Etiketten, Formulare, Karten oder Gewinnspiele werden durch Inkjet und Laser Drucker personalisiert. Diese Druckfarbe muss vollständig getrocknet oder gehärtet sein, bevor die Druckbögen gestapelt, geschnitten, gefaltet oder geklebt werden. Zum Härten oder Trocknen werden je nach Farbe, UV- oder IR-Strahler eingesetzt. Dies ist zwangsläufig mit Energieaufwand verbunden. Heraeus Noblelight präsentiert



auf der Messe Speziallichtquellen, die genau auf die Eigenschaften der jeweiligen Lacksysteme abgestimmt werden.

Carbon Infrarot-Strahler (CIR) von Heraeus Noblelight trocknen Inkjet Druckfarben besonders effizient. Grund ist die mittelwellige Infrarot-Strahlung, die von den Carbon Strahlern mit hoher Leistung in die Farbe übertragen werden. Mittelwellige Infrarot-Strahlung wird vor allem von wasserbasierenden Farben gut absorbiert und so besonders schnell in Wärme umgesetzt. Carbon Strahler kombinieren die effektiven mittleren Wellenlängen mit hoher Leistung und schnellen Reaktionszeiten.

Heraeus Noblelight bietet auf der IpeX die gesamte Palette an Speziallichtquellen für die Druckfarbenhärtung, von UV bis IR, führt Versuche mit den Materialien durch und berät bei der Auswahl der optimalen Strahler für den jeweiligen Prozess.

➤ www.heraeus-noblelight.com

FKS

**WENIGER ARBEITSSCHRITTE
BEDEUTEN MEHR ERTRAG**

Zur Erweiterung der Inline-Möglichkeiten der Digitaldruck-Finishing-systeme Duplo DocuCutter DC 645 und der Kamrillmaschine Duplo DuCreaser DC 445 steht mit dem Duplo IFS jetzt auch ein integriertes Falzmodul zur Verfügung. Zusätzlich zu den in den Grundmaschinen bereits vorhandenen Funktionen wie etwa Längs- und Querschneiden, Rillen und Perforieren ermöglicht das IFS nun auch das Inline-Falzen. Egal ob Offset- oder Digitaldrucke, Grußkarten, CD-Cover, Aufsteller, Broschüren oder Prospekte können somit in einem Arbeitsgang hergestellt werden.

Kernstück dieses Systems ist ein Falzmodul, das mit seinen beiden Schwertern sieben verschiedene Falzarten ermöglicht. Dies gilt auch für Grammaturen bis zu 350 g/m² ohne Aufbrechen des Toners im Falz, eines der typischen Probleme herkömmlicher Taschenfalzmaschinen. Hinzu kommen zwei alternative Varianten von Stehendauslagen sowie Transportmodule für die Gerade, oder die 90 Grad-Bogenübergabe.

Produkte, die nicht gefalzt werden müssen, können am Falzwerk vorbei, direkt in eine der beiden Stehendauslagen ausgeschleust werden. Obwohl die Falzeinheit über ein eigenes Kontrollpanel verfügt, werden sämtliche Einstellungen an

der Ausgangsmaschine vorgenommen. Alle Komponenten werden vollautomatisch in kurzer Zeit auf den programmierten Job eingestellt.

➤ www.fks-hamburg.de



Fujifilm

**BREITES ANGEBOT AN DIGITALEN
DRUCKSYSTEMEN**

Das überwiegend auf Fujifilm-Technologien basierende Angebot an Digitaldruck-Lösungen bietet in Kombination mit Workflow, Web-to-Print-Modellen und digitalen Drucksystemen die Grundlage für erfolgreiche Geschäftsmodelle im Digitaldruck. Dabei zeigt Fujifilm neben den aktuellsten Xerox-Maschinen im Format A3+ seine B2 Inkjet-Druckmaschine Jet Press 720 (siehe Bild rechts) sowie digitale Fertigungsabläufe, die ein hybrides Arbeitsumfeld (Offset- und Digitaldruck) abbilden. Im Bereich Wide Format Inkjet stellt Fujifilm der Inca Onset S20 (Bild oben rechts), den neuen Acuity Advance HS Flachbettdrucker und die neue UV-Inkjet-Maschine Uvistar für die Verarbeitung von Rolle zu Rolle. Komplettiert wird der Wide-Format-Bereich durch das Euromedia Material-Portfolio.

➤ www.fujifilm.de

 **anklicken und lesen!**



Fujifilm

**PRESSROOM-LÖSUNGEN UND
LACKE**

Mit dem umfangreichen Portfolio an Pressroom-Lösungen verspricht Fujifilm eine Verbesserung der Produktivität im Bogen- und Rollen-druck. Feucht- und Waschmittel, Sprays und andere Hilfsmittel tragen dazu bei, das Leistungsvermögen und die Qualität von Druckmaschinen zu steigern und mit Lacken von Fujifilm können Drucksachen umweltschonend veredelt werden.

➤ www.fujifilm.de

Inca

**ONSET S20 ERWEITERT
FARBOPTIONEN**

Inca Digital wird auf dem Stand von Fujifilm eine Erweiterung seines UV-Inkjet Großformat-Flachbett-druckers Inca Onset S20 vorführen. So wird Inca eine erweiterte Farb-raum-Funktion mit Uvijet Ultratone-Tinten zur Erhöhung der Qualität präsentieren. Damit sind in Verbindung mit den



von Inca eingesetzten Druckköpfen Farbübergänge möglich, die die Körnigkeit heller Farben verringern. Die Anlage druckt auf Substrate mit einer Größe von 3,14 x 1,6 m und einer Stärke von 50 mm bei einer Produktions-Geschwindigkeit von bis zu 250 m²/h.

➤ www.incadigital.com



Fujifilm

NEUES INKJET-BOGENDRUCKSYSTEM FÜR DAS B2-FORMAT

Fujifilm zeigt auf der IpeX mit der Jet Press 720 sein neues Inkjet-Bogendrucksystem für das B2-Format. Das System kann Bogen im B2-Format in einem Schritt bedrucken, erreicht Auflösungen von 1.200 x 1.200 dpi bei vier Graustufen und eine Produktionsgeschwindigkeit von 2.700 Bogen im B2-Format pro Stunde. Zudem zeigt Fujifilm seinen Workflow XMF für die Ansteuerung von Prepress-Systemen und den Digitaldruck sowie eine integrierte W2P-Lösung auf Basis von EFIs Digital Storefront.

Den Beitrag »Wie Offset, nur anders« über die neue Druckmaschine lesen Sie unter folgendem Link:

http://www.druckmarkt.com/archiv/pdf/64/30_fuji.pdf



Meeting Point IPEX. Bei KBA sehen Sie Benchmarks.

Was dabei herauskommt, wenn man beim Thema Print die Potentiale modernster Drucktechnik nutzt, sehen Sie bei KBA zur IPEX 2010. Erleben Sie mit uns Weltneuheiten im Bogenoffset wie z. B. KBA Flying JobChange. Natürlich informieren wir Sie auch gerne über unsere vielfältigen Aktivitäten im Rollenoffset, Zeitungs-, Verpackungs-, UV-, Banknoten- und Öko-Druck. KBA setzt die Trends mit moderner Technik, innovativen Verfahren, integrierten Workflows und einzigartiger Flexibilität. Sprechen Sie mit den Champions in Print.

Sie finden uns in
Halle 6 / 6D560

 **KBA**
People & Print

Koenig & Bauer AG (KBA)
Würzburg, Radebeul bei Dresden, www.kba.com

Hunkeler**MIT DREI PREMIEREN AUF DER IPEX**

Der Double Plow Folder PF7 wird auf dem Hunkeler-Messestand bei Friedheim International als Technologiestudie vorgestellt. Premiere feiert auch das von Hunkeler neu entwickelte Dynamic-Perforation-Modul DP6. Und auf dem Stand des Partners Infoprint Solutions Company steht erstmals das neue Stanz- und Perforiermodul PP6 mit integrierter Randlochung im Einsatz.



Mit dem Double Plow Folder PF7 präsentiert Hunkeler ein Doppelfalzmodul für die Bücherproduktion im mittleren Auflagenbereich. Die doppelte Falzeinheit erlaubt laut Hersteller die Verarbeitung von bis zu 30 Zoll (762 mm) breiten Papierbahnen zu 4- oder 6-seitigen Signaturen.

Das Dynamic Perforation Modul DP6 ist eine Komponente für das Längs- beziehungsweise Querperforieren. Mögliche Anwendungsbereiche sind Rechnungsformulare mit individueller Ablagelochung oder Sicherheitsstanzungen bei der Herstellung von Coupons.

Auch das neue Perforier- und Stanzmodul PP6 feiert auf dem Infoprint-Stand seine Premiere. Es wurde für die Inline-Konfektionierung unbedruckter Papierrollen konzipiert, mit den typischen Einsatzfeldern Transaktions- und Transpromotionsdruck in Rechenzentren.

➤ www.hunkeler.ch

**Nagel SP 100****ERNST NAGEL MIT EIGENEM MESSESTAND**

Eine Neuheit bei Ernst Nagel ist der schnelle SP 100, mit einer maximalen Geschwindigkeit von 3.000 Broschüren pro Stunde. Auf der IpeX wird er in die Compact-Linie, wie auch in die Foldnak 100-Linie integriert. Im Aufbau ist der SP 100 komplett neu, wobei die Broschüren nach wie vor durch die Rückenpressung das Aussehen einer Klebebindung erhalten. Die Compact-Linie wird aus dem Broschürenfertiger und Fronttrimmer Foldnak Compact, Rückenpressmodul SP 100 Compact, sowie dem Zusammenstragurturm S8 bestehen.

Der Foldnak Compact kombiniert die Funktion eines Broschürenfertigers und die eines Trimmers in einem kompakten System. Die Foldnak 100-Linie ist im vollen Umfang ausgestellt: Broschürenfertiger mit Aussteuerfach, Frontbeschnittmodul Trimmer 100, Zwei-Seiten-Trimmer 2S Trimmer, Rückenpressmodul SP 100 und der Bogenanleger Robo-Feeder.

Mit dem neuen 2S Trimmer wird dem Anwender in Kombination mit dem Frontbeschnitt-Modul Trimmer 100 ein echter Dreiseiten-Beschnitt in einer Broschürenstraße geboten. Der Nagel 2S Trimmer bietet akkurate Beschnitte für Broschüren bis zu 100 Seiten und kann bis zu 25 Bögen pro Broschüre verarbeiten. Ebenfalls präsentiert wird die Formstanze DFC. Formate und Formen sind frei wählbar bis zur Formatgröße 500 x 350 mm.

➤ www.ernstnagel.de

Ricoh und InfoPrint**EINE REISE DURCH DEN PRODUKTIONS-DRUCK**

Die »JustAsk«-Initiative von Ricoh soll die Besucher auf der IpeX mit auf eine Reise durch den Produktionsdruck von der Erfassung bis zum Finishing nehmen. Besucher erhalten die Möglichkeit, sich mit den neuen Produkten von Ricoh und InfoPrint Solutions vertraut zu machen.

Die Reise führt durch alle Phasen des Lebenszyklus von Dokumenten und umfasst die vier Hauptbereiche Erfassung, Vorbereitung, Management und Ausgabe. Jede Station bietet die Möglichkeit, die Angebote von Ricoh kennenzulernen: Besucher erfahren, wie Lösungen in vorhandene Workflows integriert und zur Steigerung der Produktivität an die spezifischen Anforderungen des Kunden angepasst werden können. Zudem wird Ricoh gemein-



sam mit Infoprint Solutions zeigen, wie effiziente, produktive und flexible Systeme und Software zur Wertschöpfung beitragen.

Ricoh wird eine breite Palette von Anwendungen und Lösungen vorführen. Dazu zählen das Handbuch des Produktionsdrucks von Unity Book Publishing, der Kommunikations- und Transaktionsdruck mit TransPromo, personalisierte Kalender, der Taschenbuchdruck von illustrierten Handbüchern und Direktmailings. Alle Anwendungen werden in vollem Umfang, einschließlich Finishing, vorgestellt.

Die Farbdrucker Ricoh Pro C720 und Pro C720S wurden für den Druck kleiner Auflagen entwickelt. Die beiden Modelle stehen in Ausführungen als Drucker und als Kopierer zur Verfügung. Der Pro C720 druckt 72 Farb-Seiten pro Minute und ist mit einem EFI-Standardserver ausgestattet.

Für den Hochleistungsdruck gewährleisten die Modelle Ricoh Pro C900 und Pro C900S auch bei der Verarbeitung schwerer Materialien Druckgeschwindigkeiten von bis zu 90 Seiten pro Minute. Ebenfalls gehört die Bildverarbeitungstechnologie von Ricoh dazu, die in Verbindung mit dem Controller EFI Fiery RIP oder Creo C-80 für hohe Bildqualität und produktive Workflow-Integration sorgt. Flexible Medienoptionen unterstützen große Formate bis SRA3 und schweres Papier bis 300 g/m². Die erweiterte Palette von Inline-Finishing-Lösungen beinhaltet Ringbinder, Klebebinder, Plockmatic-Broschürenhefter und GBC-Locher.

➤ www.ricoh.de ➤ www.ricoh.ch

Baumer hhs INTEGRATION VON BELEIMUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE

Besucher der IpeX werden die ersten sein, die die neue Generation der Beleimung und Überwachung in der Wellpappe-Verarbeitung sehen. Die wesentlichen Komponenten des Systems, wie die Hochdruck-Kolbenpumpe und das Wasserbad, bleiben weitgehend der alten Form treu. Der 3-fach Kopf und der Leim-sensor MLT-40 können, so das Unternehmen, im neuen System mit wenigen Handgriffen von einer auf



die andere Seite der Maschine umgebaut werden. Dies reduziert die Einstiegskosten und Rüstzeiten wenn das System von Innenlaschen auf Außenlaschen umgebaut werden muss.

Der Vorteil des neuen Kamera-Überwachungssystems ist die komplette Integration von Leimen und Überwachen. Einmal Einrichten durch den Bediener reicht aus, um beide Teile des Systems zu starten. Der Einstiegs-Sensor MLT-40 erlaubt die Leimüberwachung von 3 Spuren. Zudem bietet das neue Kamera-System mit Live-Ansicht und PC Technologie weitere Optionen.

➤ www.baumerhhs.com

Müller Martini NEUE, EFFIZIENTE PRODUKTIONS-LÖSUNGEN

Müller Martini stellt automatisierte und ausbaubare Lösungen vor, mit denen laut Hersteller auch im sich schnell ändernden Marktumfeld effizient produziert werden kann. So werden die neuen Entwicklungen für die Sammelhefter-Familie Primera im oberen und unteren Leistungsbereich, die neue Generation des Sammelhefters Presto, die Weiterentwicklung des Klebebinders Bolero und neue Lösungen im Bereich des formatvariablen Offsetdrucks, vorgestellt.

Unter dem Motto »Grow with digital solutions« wird gezeigt, wie Hersteller von Digitaldruck-Systemen mit Müller Martini zusammenarbeiten.



Zudem fällt auf der IpeX der Startschuss für ein neues, globales Dienstleistungsangebot von Müller Martini. Unter dem Label MMServices wird das weltweite Serviceangebot standardisiert und ausgebaut. Müller Martini demonstriert am IpeX-Stand die neue Online-Dienstleistung MMRemote und zeigt auf, wie die Servicekosten reduziert und die Produktionssicherheit sowie die Verfügbarkeit gesteigert werden können.

➤ www.mullermartini.com

Mathias Bäuerle MIT VIELFÄLTIGEN INLINE- LÖSUNGEN AUF DER IPEX

MB Bäuerle stellt das neue Kuvertiersystem autoSet XT vor. Es basiert auf der Kuvertiermaschinenbaureihe autoSet 18 und bringt es nach Angaben von MB Bäuerle auf eine Maximalleistung von bis zu 23.000 Takten/h. Zudem nennt der Hersteller hohen Bedienkomfort, komplexe Automatisierung, durchgängige Modularität, geringe Geräuschemission und ein breites Spektrum verarbeitbarer Materialien. Die Bedienung erfolgt über einen Touchscreen. Nach Eingabe der Einstelldaten oder Aufruf eines Jobs aus dem Speicher werden die Stellements für Zuführsystem, Falzwerk, Dokumentenstrecke, Kuvertloader, Einschubstation, Verschleißeinheit, Aussteuerfach etc. automatisch positioniert. Zudem zeigt MB Bäuerle mit der vollautomatischen Falzmaschine prestigeFold Net 52 eine Maschine mit hohem Bedienkomfort und CIP4-Fähigkeit. Die Maschine mit Einrichtautomatik nimmt selbständig die Positionierung der Stellements für Anleger, Anschläge, Weichen, Walzen, Lineale etc. vor.

➤ www.mb-bauerle.de



Baldwin OPTIMIERTE PROZESSTECHNIK ZUR KOSTENREDUZIERUNG

Auf der IpeX 2010 wird die Baldwin Technology Company neben ihrem »Just Ask Baldwin«-Konzept ein umfassendes Produktportfolio für die Marktsegmente Bogenoffsetdruck, Commercial Web (Heatset-Rollenoffsetdruck), Flexo-Wellpappen-Druck sowie Zeitungs- und Semi-Commercial Rollenoffsetdruck präsentieren und damit Lösungen anbieten, wie Drucker Produktivität und Prozesskosten ihrer Druckma-



schinen optimieren können. Baldwin wird vor allem ein Sortiment an Reinigungssystemen zeigen. Dazu gehören unter anderem automatische Gummituchreinigungsanlagen (ImpactFusion, Pro Tech, TowerClean) und Bahnreinigungsanlagen (Jetstream).

➤ www.baldwintech.com



HP Indigo Press 7000

HP FOKUSSIERT DEN DIGITALDRUCK

Auf der IpeX teilt HP seinen Messestand in vier Zonen: Die vier Produktionszonen stellen nach Ansicht von HP die Wachstumsbereiche für Druckereien dar und präsentieren Lösungen zum Direktmarketing, zur Produktion von Publikationen in mittleren und kleinen Auflagen, zur Produktion von Foto-Druckerzeugnissen und Etiketten sowie für Großformatkampagnen. Gezeigt werden unter anderem die HP Indigo 7000 Digital Press und die Inkjet-Systeme. ➤ www.hp.com

MBO auf der IpeX 2010**PRÄZISE PERFEKTION UND POWER-PERFORMANCE**

»Speed up your business« heißt es wörtlich bei MBO zur IpeX 2010. Der Spezialist für Falztechnik präsentiert gemeinsam mit seiner englischen Vertretung Friedheim International unter anderem eine neue High-End Taschenfalzmaschine für den Formatbereich 50 x 70 cm. Ebenfalls prämiert feiern die beiden automatisierten Falzmaschinen K 765 Efficiency Automatic und T 765 Efficiency Automatic. MBO zeigt zudem zwei komplette High-End-Finishing-Lösungen, die aus Ehret- und MBO-Modulen bestehen.



Sie erlauben es zum Beispiel, Direct Mailings und Signaturen mit hohen Geschwindigkeiten zu produzieren, in- und offline, auch im produktiven 30-Zoll-Format (770 mm).

Domino**MIT N-SERIE IN DEN DIGITALEN FARBDRUCK**

Domino betritt mit der Einführung der neuen N-Serie für Piezo-Tintenstrahl Druck den Markt des digitalen Farbdruks. Das Produktprogramm beinhaltet sowohl Etikettendrucker als auch Module mit skalierbarer Druckbreite für die OEM-Integration. Der digitale Etikettendrucker N600 bietet eine nominale Druckauflösung von 1.200 dpi und vier Graustufen, kann auf Papier- und Plastiketiketten drucken und wird in einer Reel-to-Reel-Ausführung mit Druckbreite von 333 mm gezeigt. Zu den Standardfunktionen gehört eine automatische Druckkopfreinigung. Um das Risiko zu vermeiden, dass die Düsen verstopfen, sorgt das Flüssigkeitsmanagement für eine automatische Zirkulation der Tinte.

➤ www.domino-printing.com

Bekaert**UMWELTFREUNDLICHE BUCHBINDEDRÄHTE**

Bekaert, Anbieter gezogener Stahldrahtprodukte und Beschichtungen, präsentiert neben dem bestehenden Sortiment mit Metallobind, Nylobind und Tinobind zwei neue Produkte: den in der Dunkelheit leuchtenden Buchbindedraht und den umweltfreundlichen Ecobind. Der im Dunkeln leuchtende Spezialdraht ist mit einem speziellen Polymer beschichtet, der Energie aus jeder Lichtquelle absorbiert. Befindet sich der Draht wieder im Dunkeln, lässt diese Energie die Beschichtung in einem weichen Grün erstrahlen.

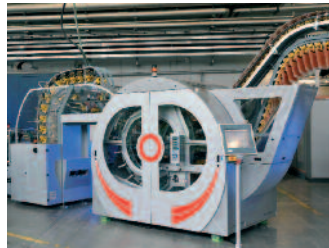
Ecobind ist mit einem umweltfreundlichen Polymer beschichtet, der aus natürlichen Ressourcen stammt. Ecobind ist laut Hersteller genauso haltbar wie andere beschichtete Drähte, zersetzt sich jedoch vollständig wenn er industriell kompostiert wird.

➤ www.bekaert.com

Ferag**LÖSUNGEN FÜR DIE DRUCKWEITERVERARBEITUNG**

Ferag präsentiert gemeinsam mit WRH Marketing Lösungskonzepte für die wirtschaftliche Druckweiterverarbeitung im mittleren und unteren Marktsegment. Im Vordergrund stehen die Einsatzvielfalt, die Stabilität und Qualität in der Produktion sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Auf einer EasySert-Linie wird das Anwendungsspektrum dieser modularen Anlage aufgezeigt. Die Ver-



arbeitungslinie findet ihren Einsatz bei Akzidenzbetrieben für das Sammeln und Zusammenführen von Werbebeilagen und bei Zeitungsdruckereien im unteren Auflagensegment. EasySert produziert auf der IpeX mit einer Zuführung für das Mantelprodukt und mit zwei Zuführungen für Beilagen.

Eine zweite Produktionslinie zeigt die Dreifalzkomponente StreamFold mit JobFolio-Komponenten. Premiere feiert der neu entwickelte Dreischneider JobTrim. Zudem informieren die Schweizer Aussteller über ihre Service-Leistungen unter der Marke ValuePlus. Schwerpunkte sind hier der globale 24/7-Support sowie die Mitarbeiterschulung im Trainings-Zentrum Userpark bei der PMC Print Media Corporation in der Schweiz.

➤ www.ferag.com

FKS/Duplo**MIT SAMMELHEFTER ALPHA 6000 AUF DER IPEX**

Auf der diesjährigen IpeX präsentieren FKS und Duplo neben verschiedenen Neuheiten auch den neuen Sammelhefter Alpha 6000. Der Sammelhefter FKS/Duplo Alpha 6000 produziert bis zu 6.000 Broschüren pro Stunde und kann mit einer Parallel-Trennschnittoption bis zu 12.000 Broschüren pro Stunde (DIN A5 quer) im Doppelnutzen produzieren. Die Produktionsgeschwindigkeiten werden durch die



Nutzung eines innovativen Transportsystems erreicht, bei dem zwei komplette Broschürensätze gleichzeitig auf dem Sattel positioniert werden.

Der Sammelhefter ermöglicht die Produktion von Broschüren sowohl auf Digital- als auch auf Offsetbedruckten Bögen mit Grammaturen bis zu 300 g/m². Zudem bietet der Alpha 6000 ein umfangreiches Spektrum möglicher Broschürenformate: es können Broschüren mit 90 mm x 95 mm bis zu 353 mm x 305 mm verarbeitet werden. Die Maschine ermöglicht laut Herstellerangaben dem Anwender alle Parameter inklusive des Falzdrucks innerhalb kurzer Zeit vollautomatisch über ein Touchscreen einzustellen. Häufig wiederkehrende Jobs lassen sich aus einem der 100 Speicherplätze aufrufen.

➤ www.fks-hamburg.de

Um die richtige Antwort zu erhalten,
muss man wissen, wen man fragen soll.



Was verbindet überragenden Service mit höherer Rentabilität?

Just Ask Ricoh.

Wir verstehen, dass Verbindungen wichtig sind. Verbindungen zwischen Ihnen und Ihrem Produktionsdruckpartner, zwischen Ihrem Unternehmen und Ihrer Gewinnorientierung. Verbindungen stellen Fragen und geben Antworten.

Fragen Sie einfach Ricoh und unser engagiertes Team erarbeitet mit Ihnen flexible, langfristige Lösungen, mit denen Sie die an Sie gestellten Anforderungen erfüllen können. Sie erhalten Zugang zu unserem 150 Länder umspannenden Netzwerk, in dem 18.000 Techniker im Außendienst lokalen Service bieten. Wir stellen Ihnen Jahrzehnte an Wissen, FuE-Investitionen und globaler Erfahrung zur Verfügung. In Verbindung mit unserem überragenden Service bedeutet das, dass Ricoh zur Steigerung der Produktivität und der Rentabilität Ihres Unternehmens beitragen kann. Sie möchten mehr wissen? **Just ask Ricoh:** auf der IPEX, Stand D130 in Halle 12.

Melden Sie sich kostenlos an bei ricoh-europe.com/ipex

Moving Ideas Forward.



Mitsubishi HiTec Paper IRISIERENDES FOTOPAPIER MIT GLANZEFFEKT

Mitsubishi stellt zwei neue Medien vor: Ein irisierendes Fotopapier mit metallischem Perlglanzeffekt und ein beidseitig gestrichenes Fotopapier. Neben den innovativen ThermoScript-Papieren präsentiert Mitsubishi mit giroform Digital ein Selbstdurchschreibepapier für den individuellen Digitaldruck.

► www.mitsubishi-paper.com

Agfa Graphics MIGRATIONSARME UV-TINTEN FÜR DOTRIX-MODELLE

Mit der Agorix LM UV hat Agfa eine neue migrationsarme UV-Tinte für seine Inkjetdruckmaschinen entwickelt. Die Tinten verwenden laut Agfa einen verbesserten Photoinitiator, der weniger Geruch und geringere Migration verursacht. Sie entsprechen EU- und FDA-Regelungen für Lebensmittelverpackungen.

► www.agfa.com

Roland DG LFP-ANWENDUNGEN STEHEN IM MITTELPUNKT

Roland DG stellt den Versa UV LEC-330 aus. Der Tintenstrahldrucker druckt, schneidet, kann Spotlackierungen aufbringen und Prägeeffekte produzieren. Das Gerät weist eine Auflösung von 1.440 dpi auf und druckt auch mit weißer Tinte. Die Bedruckstoffe dürfen bis zu 1,3 Millimeter stark sein. Auch der neue Versacamm VS-640 64"

Drucker/Schneideplotter wird zu sehen sein. Er ist in drei unterschiedlichen Konfigurationen erhältlich. Des Weiteren zeigt Roland DG den XC-540MT, der in der Lage ist, echte Silberfarbe zu drucken und mit anderen Farben zu mischen. Der XC-540MT kann die Drucke auch ausschneiden. Zudem zeigt Roland den Advanced Jet AJ-740i, der mit sechs Farben druckt.

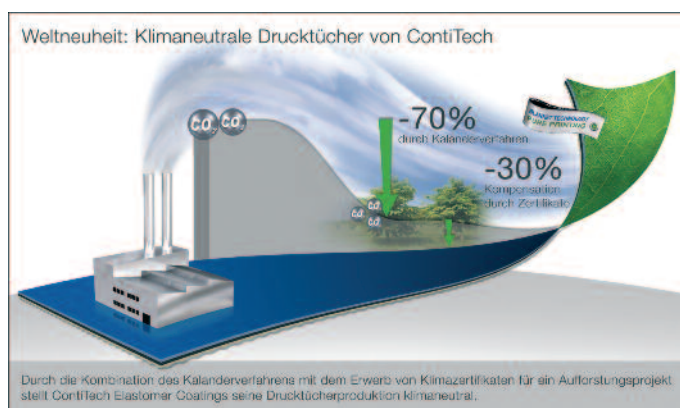
► www.rolanddg.de

ContiTech

PRÄSENTIERT KLIMANEUTRALE DRUCKTÜCHER

ContiTech Elastomer Coatings präsentiert sich als kompetenter Technologiepartner und Produzent von Drucktüchern der kommenden Generation. ContiTech Elastomer Coatings stellt als erster Hersteller

ContiTech bietet die klimaneutralen Drucktücher der Conti-Air HC-Linie unter dem Label Pure Printing und die Tücher der Phoenix Xtra Blankets Carat-Serie unter Climate-Xtra-Blankets an.



seine Drucktuchproduktion klimaneutral her. Durch ein neuartiges Herstellungsverfahren werden bis zu 70% klimaschädliche CO₂-Emissionen im Vergleich zu Standard-Drucktüchern vermieden. Den verbleibenden CO₂-Ausstoß gleicht das Unternehmen durch die Unterstützung eines Aufforstungsprojekts in Panama und durch den damit verbundenen Erwerb von Klimaschutzzertifikaten (natureOffice) aus.

Den wesentlichen Anteil an der positiven Klimabilanz der Drucktücher aus der Conti-Air HC-Linie und der Phoenix Xtra Blankets Carat-Serie hat das von ContiTech eingesetzte Kalandrierverfahren in der Drucktuchherstellung. Der Energieverbrauch ist deutlich geringer als beim herkömmlichen Verfahren. Darüber hinaus kann auch auf den Zusatz von Lösungsmitteln verzichtet werden.

► www.contitech.de

Hewlett Packard GROSSES SPEKTRUM AN DIGITALDRUCKLÖSUNGEN

HP wird seine aktuellen Neuerungen im digitalen Farbdruck zeigen. Auf seinem 3.000 m² großen Stand verfügt HP über einen »Production Floor«, auf dem eine große Auswahl von Druckanwendungen in simulierten Kundenumgebungen gezeigt wird – von Publikationen und personalisiertem Marketingmaterial bis hin zu großformatigen Schildern und Fotospezialprozessen. Die Produktionszonen stellen nach Ansicht von HP die Hauptwachstumsbereiche für Druckereien dar und präsentieren Lösungen wie die kostengünstige Produktion von Publikationen in mittleren beziehungsweise kleinen Auflagen und »Büchern mit der Auflage 1«.

In »Voice of the Customer Kiosks« zeigen 32 Kunden, wie sie mit der HP Digitaldrucktechnik neue Impulse in ihr Unternehmen gebracht haben.

► www.hp.com

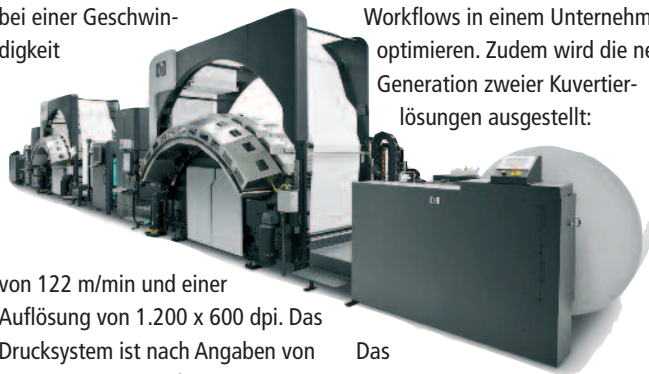
Neue Produktlinie von Unibind AUTOMATISIERTE HERSTELLUNG VON HARDCOVER-BÜCHERN

Unibind stellt neue Produktlinien aus, die personalisierte Hardcover-Bücher produzieren. Die neue CaseMaker 750A und die automatische Bindemaschine CBC12 arbeiten laut Hersteller perfekt zusammen und bieten eine vollständige Lösung, die das Endverfahren personalisierter Hardcoverbücher automatisiert. Dieses innovative System für Einhänge, Bindungen und Umhüllung ist eine perfekte Kombination für viele Firmen in der Druckindustrie. Die CaseMaker 750A bietet eine Geschwindigkeit von 400 Exemplaren/h mit einem neuen Trockenverfahren, bei dem kein flüssiger Klebstoff benutzt wird.

► www.unibind.com

Pitney Bowes NEUES FARBDRUCKSYSTEM FÜR TRANSAKTIONSDRUCKE

Intellijet Printing System: Unter diesem Namen hat Pitney Bowes ein neues Farbdrucksystem speziell für die Produktion von Transaktionsdokumenten entwickelt. Dieses soll im Laufe der Zeit zu einer ganzen Produktfamilie aus Hochgeschwindigkeits-/Hochvolumen-Farbdrucksystemen heranwachsen. Das erste Modell, der Intellijet 30 basiert auf dem T300-Color-Inkjet-Printing-System von HP und druckt auf Rollenmaterialien bis zu 762 mm Breite bei einer Geschwindigkeit



von 122 m/min und einer Auflösung von 1.200 x 600 dpi. Das Drucksystem ist nach Angaben von Pitney Bowes ab sofort erhältlich.

➤ www.pitneybowes.de

Pitney Bowes INTEGRATION VON PRINT UND MAIL

Pitney Bowes zeigt unter dem Motto »1 ntegrate print & mail«, wie die Hard- und Software für die Pre- und Postprintindustrie durch das Intellijet Printing-System ergänzt wird. Pitney Bowes stellt die gesamte Bandbreite der Production Intelligence Software-Lösungen – vom Output-Management über Automated Document Factory (ADF) bis Hybridmail – vor. Experten erläutern, wie diese Programme die Kontrolle und Effizienz des Dokumenten-Workflows in einem Unternehmen optimieren. Zudem wird die neue Generation zweier Kuvertierlösungen ausgestellt:

Das MPS 26-System verarbeitet bis 26.000 Poststücke pro Stunde und ist damit geeignet, den Print-Output des 3-up Verfahrens der Intellijet zu übernehmen. Ergänzt wird diese Lösung durch ein neues Full-Colour Printmodul im Ausgabekanal, dem Envelope Finishing System (EFS), für die individuelle Gestaltung von Umschlägen.

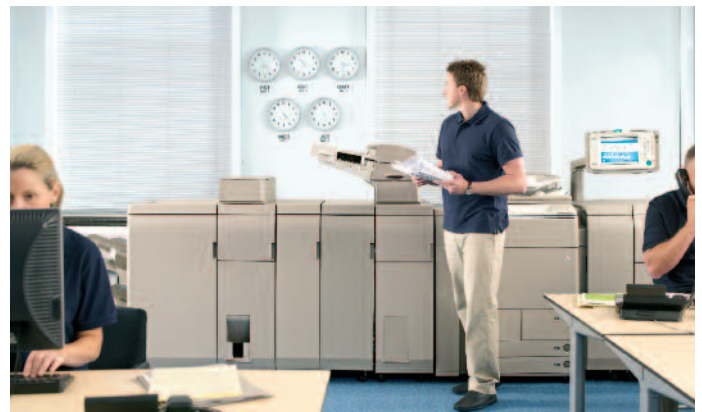
➤ www.pitneybowes.de

Canon

PROFESSIONAL PRINT FÜR FARBE UND SCHWARZWEISS

Der Canon-Stand wird in Zonen unterteilt sein und die unterschiedlichen Produktionsbereiche in der Druckindustrie und Hausdruckereien widerspiegeln. Präsentiert wird dabei das bisher umfangreichste Programm an Canon-Drucklösungen.

Dies wird imagePress Farb- und Schwarzweiß-Drucksysteme umfassen, die im Live-Betrieb Kundenaufträge produzieren und über den Helix Production-Workflow gesteuert werden. Die neuen Light Production-Systeme imageRunner Advance PRO werden ebenfalls zum ersten Mal einem breiten Publikum vorgestellt. Mit diesen Systemen bietet Canon Druckereien, die neu in den Digitaldruck neu einsteigen wollen, einen kostengünstigen und skalier-



baren Zugang in die digitale Produktion. Gewerblichen Druckereien und Hausdruckereien, die das Potenzial von Großformat-Anwendungen erschließen wollen, wird eine Auswahl von Canon imageProGraf-Druckern präsentiert, die sowohl Fotoqualität wie optimale Produktivität bieten.

Alle Systeme sind in eine reale Produktions-, Service- und Support-Umgebung eingebunden. So können Besucher erleben, wie Canon auf die tatsächlichen technischen und produktionsbedingten Herausforderungen reagiert, die den täglichen Produktionsablauf prägen. Hier informiert Canon auch über die Service- und Support-Pakete und über Initiativen wie Advanced Operator Maintenance, das darauf ausgerichtet ist, Betriebslaufzeiten und Profitabilität in Druckbetrieben zu optimieren.

➤ www.canon.ch/ipex ➤ www.canon.de

Wir bringen Fakten in die richtige Reihenfolge. Zeile für Zeile.

DRUCKMARKT – das Magazin für Publishing und Print.

www.druckmarkt.com

DRUCK  **MARKT**
macht Entscheider entscheidungssicher

Koenig & Bauer: »Champions in Print«

WIRTSCHAFTLICHKEIT, ÖKODRUCK UND QUALITÄT SIND WICHTIGE THEMEN

Die Koenig & Bauer-Gruppe (KBA) zeigt Bogenoffset für den Akzidenz-, Bücher-, Folien- und Verpackungsdruck im Klein-, Halb- und Mittelformat inklusive integrierter Workflows und Branchensoftware. Wie vor vier Jahren tritt der Druckmaschinenbauer mit dem Motto »KBA: Champions in Print« an.

Obwohl KBA in Birmingham keine Rollendruckmaschinen und keine großformatigen Bogenoffsetmaschinen zeigen wird, will man die für das Unternehmen traditionell wichtigen Akzidenz-, Verpackungs- und Zeitungsdrucker ausgiebig über technische und verfahrenstechnische Neuerungen informieren. Die Wirtschaftlichkeit neuer Automatisierungsbausteine für kurze Rüstzeiten, Makulaturreduzierung und Qualitätssicherung sowie für anspruchsvolle Inline-Veredelung und nicht zuletzt der CO₂-reduzierte, klimaschonende Druck durch Verzicht auf Alkohol im Feuchtmittel, wasserlosen Offset oder mehr Energieeffizienz, zum Beispiel mit dem neuen Vari Dry Blue-Trockner, sind wichtige Themenschwerpunkte bei KBA.

DIE RAPIDA 106 DER 18.000ER-GENERATION wird zur IpeX erneut das KBA-Benchmark im mittelformatigen Bogenoffset sein. Gezeigt wird eine weitgehend automatisierte Sechsfarben-Anlage mit Plattenzylinder-Direktantrieben Drive Tronic SPC für den simultanen Plattenwechsel, Druckplattenerkennung und -vorregister in



der Maschine mit KBA Plate-Ident sowie KBA Flying Job Change für paralleles Drucken und Rüsten und den unterbrechungsfreien Auftragswechsel. Hinzu kommt ein Lackturm mit vom Leitstand steuerbarer viskositätsorientierter Lackversorgung, automatischer Reinigung des Lackkreislaufs und automatisiertem Lackplattenwechsel. Die mit Karton- und Dünndruckpaketen ausgestattete Rapida 106 wird ihre Leistung bei Jobs auf Papier und Karton demonstrieren.

Ebenfalls gezeigt wird die Rapida 105 als Fünffarbenmaschine mit Plattenwechselvollautomaten, Videoregister ACR-Control, automatischen Wascheinrichtungen, im Leitstand integriertem Farbmess- und -regelsystem Densi Tronic, Lackturm für Dispersionslacke, Auslageverlängerung und Nonstop-Rollo in der Auslage.

Im B2-Format wird KBA die 2008 vorgestellte Rapida 75 mit neuen Features vorstellen, die zum Teil von den größeren Schwestermaschinen übernommen wurden. Dazu zählen unter anderem ein neuer Anleger, Bogengreifer, blasluftgestützte Bogenführung mit einer neuen Bogenbremse in der Auslage, Transferzylinder ohne Trommelkappen, automatische Formatvoreinstellung und die Fernwartung übers Internet.

Abgerundet werden die Exponate durch eine Fünffarbenmaschine Genius 52UV im B3-Format mit UV-Lackwerk und Auslageverlängerung.

WORKFLOW-OPTIMIERUNG MIT KBA COMPLETE Angesichts der gegenüber der IpeX 2006 deutlich reduzierten Standfläche stellt KBA zu dieser Messe keine Vorstufen-Systeme des Prepress-Partners Kodak aus.

Die Beratungsgesellschaft KBA Complete wird aber zusammen mit dem Technologiepartner Hiflex und der italienischen Logica interessierten Druckunternehmen die Gelegenheit bieten, sich über Möglichkeiten der Prozessoptimierung zu informieren. Dabei spielen Manage-



ment-Informationssysteme (MIS) neben der mittels KBA LogoTronic professional realisierten Vernetzung der Rapida-Maschinen eine entscheidende Rolle. Das von KBA Complete favorisierte Hiflex-MIS und die von Logica entwickelten Lösungen sind in der Praxis erprobt. Sie können für den Digitaldruck ebenso eingesetzt werden wie für den Bogen- und Rollenoffsetdruck.

► www.kba.com

KBA und System Brunner INSTRUMENTEN-FLUG IM OFFSETDRUCK

KBA und die System Brunner AG präsentieren eine integrierte Lösung für eine hohe Farbsicherheit im Bogenoffsetdruck. Durch die Kombination des auf Farbdichte basierenden Inline-Farbmess- und -regelsystems KBA QualiTronic Color Control mit der Vollversion der Graubalance-Werte priorisierenden Instrument Flight-Farbwerkregelung von System Brunner wird eine Farbmessung und -regelung im



geschlossenen Regelkreis erreicht. Diese berücksichtigt auch den visuellen Eindruck jedes Druckbogens und erlaubt dadurch eine stabile Auflagenproduktion.

Aufgrund von mehr als 30 gemessenen Einflussgrößen wird eine multidimensionale Farbregelung vorgenommen, welche die Prozessdynamik des Offsetdruckes ausgleicht. Das Druckergebnis wird in Balance gehalten und somit ein konstanter Bildeindruck unter Einhaltung internationaler Standards wie ISO-12647-2 erzielt.

Durch KBA QualiTronic Color Control mit Instrument Flight eröffnen sich für Anwender von Rapida-Bogenoffsetmaschinen erweiterte Möglichkeiten der Prozessautomatisierung mit entsprechend positiven Auswirkungen auf Makulatur, Wirtschaftlichkeit und Bindung qualitätsorientierter Kunden.

► www.kba.com

► www.systembrunner.ch

Einladung zur IpeX 2010.

Müller Martini überrascht Sie mit zahlreichen Neuheiten.



Grow with Productivity.



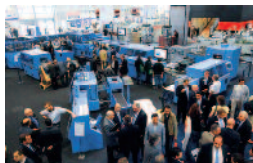
18. bis 25. Mai 2010
NEC Birmingham
Halle 19, Stand C750

Hohe Produktivität, Flexibilität und Innovationskraft sind entscheidende Faktoren, die Ihnen im Markt Wettbewerbsvorteile verschaffen. Müller Martini präsentiert an der IpeX 2010 innovative und hoch automatisierte Lösungen, die effizient produzieren und flexibel ausbaubar sind. Es erwarten Sie zahlreiche Neuheiten.

Registrieren Sie sich unter www.mullermartini.com für eine kostenlose Eintrittskarte. Dort finden Sie auch alle Informationen zum Messebesuch und zu unserem Messestand.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Steigern Sie Ihre Produktivität



Sehen Sie selbst, wie Produktivität entsteht, live für Sie am Stand.

- ▶ Die Erweiterung der Sammelhefter-Familie **Primera** im oberen und unteren Leistungsbereich.
- ▶ Die neue Generation des Sammelhefters **Presto**
- ▶ Die Weiterentwicklung des Klebebinders **Bolero**
- ▶ Neueste Entwicklungen im Bereich des formatvariablen Offsetdrucks.



Grow with digital solutions.

Die digital solutions zeigen Ihnen auf, welche Lösungen Müller Martini als der führende Spezialist im Inline-Finishing für den Digitaldruck zu bieten hat. Informieren Sie sich, wie namhafte Digitaldrucker mit unterschiedlichsten Digitaldruck-Systemen erfolgreich mit uns zusammenarbeiten.



Steigern Sie Ihre Produktivität mit neuen Dienstleistungen.

An der IpeX fällt der Startschuss für ein neues, globales Dienstleistungsangebot von Müller Martini. Unter dem Label ^{MM}Services wird in Zukunft das weltweite Serviceangebot standardisiert und ausgebaut.

Müller Martini Marketing AG
Untere Brühlstrasse 13
CH-4800 Zofingen, Schweiz
Telefon +41 (0)62 745 45 75
Fax +41 (0)62 751 55 50
info@mullermartini.com
www.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI

Digiinfo Steuerung für Offsetmaschinen

INKZONE MOVE UNTERSTÜTZT EASYTRAX VON X-RITE

InkZone Move unterstützt ein breites Spektrum an Farbmess- und Regelsystemen verschiedener Hersteller. Mit EasyTrax wird jetzt auch die neuste Messtechnik von X-Rite in die Steuerungslösung für Offsetdruckmaschinen integriert. Diese Komplettanbindung präsentiert Digital Information gemeinsam mit weiteren Produkten auf der IpeX. Das EasyTrax kann für den automatischen Scan-Messvorgang oder für Einzelmessungen an beliebiger Stelle innerhalb des Druckbogens eingesetzt werden. Es unterstützt den Drucker bei der Qualitätsarbeit gemäß Prozessstandards wie G7 oder PSO. Ein im EasyTrax integrierter Laser stellt die korrekte Ausrichtung des Farbmessstreifens vor jedem Messvorgang sicher. Zusammen mit dem densitometrischen und/oder spektralen Messprinzip sind zuverlässige Messergebnisse mit hoher Wiederholpräzision garantiert. Unmittelbar nach dem Messvorgang werden die Werte am Monitor grafisch visualisiert.

Dabei erleichtert die Software die Arbeit auf Grundlage vertrauter Größen wie Dichten und Tonwertzunahmen, erlaubt aber ebenso die Anzeige farbmetrischer Werte im CIELaB-Farbraum mit Delta-E. Die laufende Protokollierung der Messdaten erlaubt jederzeit eine Rückverfolgung des Prozesses und den Qualitätsnachweis. Auch ältere Densitometer und Scan-Messgeräte werden durch die Schnittstelle von Ink Zone unterstützt. Über die Software InkZone Loop lässt sich praktisch jede Offsetmaschine kostengünstig mit



einer Closed-Loop-Farbregelung aus- beziehungsweise nachrüsten. Von InkZone Perfect für den Online-Farbzonens-Preset, über InkZone Move für die Ansteuerung der Scan-Messgeräte bis zu InkZone Loop für die Closed-Loop-Farbregelung bietet Digital Information eine Gesamtlösung, die es erlaubt, auf neuen und Gebrauchsmaschinen fast aller Offsetmaschinenbauer die Wirtschaftlichkeit und Qualität signifikant zu verbessern.

➤ www.digiinfo.ch



Kodak

PROSPER 5000XL INKJET-DRUCKMASCHINE

Kodak präsentiert erstmals die Prosper 5000XL Druckmaschine, die auf der Stream-Inkjet-Technologie basiert. Mit der Prosper 5000 XL sollen Druckdienstleister ihren Kunden hinsichtlich Geschwindigkeit, Qualität und Kosten eine Produktion auf Offsetklasse-Niveau bieten. Außerdem besteht die Möglichkeit, Drucke auf glänzend gestrichenen Papieren zu produzieren.

Bei der Stream Inkjet-Technologie sorgt ein stetiger Tintenstrom, der mit hohem Durchsatz kontinuierlich durch die Inkjet-Düsen fließt, für hohe Geschwindigkeit und eine genaue Platzierung der Tintentröpfchen. Die resultierende Bildqualität im voll- beziehungsweise vierfarbigen Druck entspricht dem Offsetdruck mit einer Rasterweite von annähernd 70/cm, und das bei Papierbahngeschwindigkeiten von bis zu 200 m/min.

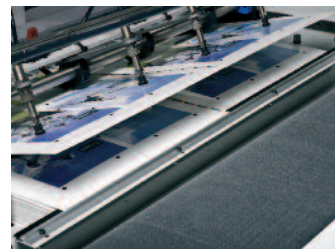
Die Prosper 5000XL soll nach Angaben von Kodak um bis zu 38% produktiver als andere Inkjet-Systeme anderer Anbieter sein. Ihr maximales monatliches Druckvolumen beträgt bis zu 120 Mio. A4-Seiten. Das System kann gestrichene, glänzend gestrichene sowie ungestrichene Papiere bedrucken. Die verwendbaren Grammaturen reichen von 45 bis 300 g/m².

➤ www.graphics.kodak.com

EskoArtwork

DIGITALES SCHNEIDEN UND STANZEN

EskoArtwork kommt mit einer voll-automatisierten Version seines Schneidtisches Kongsberg i-XE10 Automated auf die IpeX nach Birmingham. Der mit einem neu konzipierten Stapler und Bogenzuführsystem ausgestattete Schneidetisch wurde speziell für die wachsenden Anforderungen der Weiterverarbeitung von kleinformatigen Digitaldrucken in geringen Auflagen entwickelt.



Die überarbeitete Bogenzufuhr erledigt nun das Laden und Platzieren des gedruckten Materials auf dem Tisch automatisch. Der automatische Stapler ermöglicht das unterbrechungsfreie Sortieren und Stapeln der fertigen Teile. Zudem gewährleistet das System die automatische Entsorgung der Schneidreste. Daher kann der Schneidetisch ohne Beaufsichtigung arbeiten. Die Lösung ist für die Weiterverarbeitung fast aller leichten oder flexiblen Druckmaterialien geeignet. Dazu zählen geformte Visitenkarten, das Schneiden und Rillen von Broschüren mit speziellen Aussparungen, Mappen, kleine Schilder und Displays, kreative Einladungen und sogar digital gedruckte Bogenetiketten, die an- und durchgeschnitten werden müssen.

➤ www.esko.com

Heidelberg

UV-VARIANTE DER SPEEDMASTER 52 ANICOLOR

Heidelberg bringt die Speedmaster 52 Anicolor jetzt in einer UV-Variante auf den Markt. Die Drucker können die Vorteile von Anicolor, wie gleichmäßige Einfärbung über die ganze Form und wenig Makulatur, jetzt auch im UV-Druck einsetzen, so Heidelberg. Dies erlaubt nun das Bedrucken auch nichtsaugender Bedruckstoffe, wie beispielsweise Plastikmaterialien. Durch die geringe Makulatur von 20 bis 30 Bogen lassen sich gerade bei teuren Plastikmaterialien entsprechend viel Kosten sparen und die Umwelt schonen. Die Einsparungen sollen je nach Auftragslage mehrere hunderttausend Euro im Jahr ausmachen. Weitere Vorteile des UV-Drucks sind die hohen Glanzpunkte bei UV-Lack, auch ist das Printprodukt scheuerfest, trocknet sofort und bietet damit eine schnelle Weiterverarbeitung.

Geeignet ist die Speedmaster SM 52 Anicolor für etablierte UV-Drucker, aber auch für Neueinsteiger, die damit kleinere Auflagen effektiv abarbeiten können, oder für Plastik-



kartendrucker im Bereich Short run printing. Mit 15.000 Bogen in der Stunde, einer Bandbreite von 0,03 mm bis 0,6 mm, vier bis zehn Farben und Lack mit Wendung ist die Maschine flexibel auf die Kundenbedürfnisse abstimbar.

➤ www.heidelberg.com

Kern

MAIL FACTORY UND HOCHLEISTUNGSSCHNEIDER 996

Die Software-Suite Mail Factory und den Hochleistungsschneider 996 stellt Kern in den Mittelpunkt des Messeauftritts. Mail Factory Manager heißt ein neues Workflow-Werkzeug für die Überwachung und Steuerung der Produktionsaufträge. Dabei werden Jobs von der Entstehung bis zur Verarbeitung überwacht und über den gesamten Prozess Status- und Planungsinformationen geliefert. Gezeigt wird auch das Kuvertiersystem Kern 2600, das bis zu 16.000 Umschläge/h verarbeitet. Abgedeckt werden die Formate C6 bis B5.

Der neue Hochleistungsschneider Kern 996 wird in Verbindung mit der Kern 3500 vorgestellt. Die Anlage erreicht bis zu 22.000 Takte in der Stunde. Zudem zeigt das Unternehmen einen neuen Rotationschneider und das Mailing-System Easy Mailer 515. Premiere feiert der

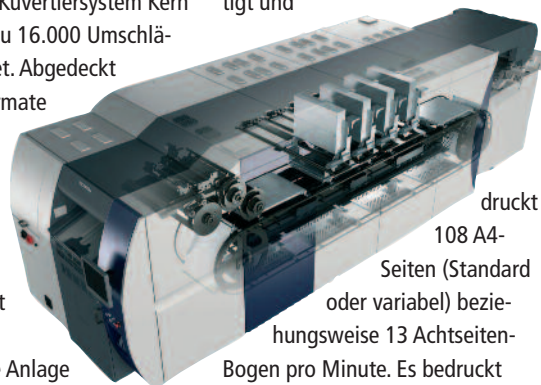
Kern Multi Page Mailer, bei dem der Umschlag und das Dokument von der gleichen Rolle kommen.

➤ www.kern.ch

Screen

TRUEPRESS JET SX FÜR DAS B2-FORMAT

Screen wird auf der IpeX 2010 die TruePress Jet SX, eine Vierfarben-Duplex-Inkjet-Bogendruckmaschine für das B2-Format, vorstellen. Die Truepress Jet SX ist ohne jede Einrichtung einsetzbar und eignet sich ideal für farbige Druckaufträge in Kleinauflagen auf einer Vielzahl gängiger Medien in Standardgrößen (A4-B2) mit der Möglichkeit zur Personalisierung. Das System wurde speziell als Duplex-Maschine gefertigt und



druckt 108 A4-Seiten (Standard oder variabel) beziehungsweise 13 Achtseiten-Bogen pro Minute. Es bedruckt Hochglanzpapiere und Kartons mit einem Gewicht von 80 bis 400 g/m² und 0,08 bis 0,4 mm Stärke. Durch die Kompatibilität mit herkömmlichen Workflows, Standardpapieren und Verarbeitungssystemen für die Formate B2 und B3 fügt sich das System problemlos in jede Produktionsumgebung ein.

Equios richtet Jobs automatisch ein – der Operator gibt einfach den Papiertyp am Bedienfeld ein, und die passenden Einstellungen werden daraufhin automatisch aus einem Profil übernommen. Die Inkjet-Druckköpfe versprühen eine speziell entwickelte Pigmentfarbe auf Wasserbasis mit 1.440 x 1.440 dpi – so entstehen Texte und Bilder in einer Qualität, die mit dem Offsetdruck vergleichbar ist.

➤ www.screeneurope.com

X-Rite

NEUES MESSSYSTEM KOMMT AUF DEN MARKT

X-Rite gibt die Markteinführung der jüngsten Version von Easy Trax bekannt – einem Messsystem für die Farbkontrolle im Drucksaal. Es bietet Unterstützung für Windows 7 und zusätzliche Funktionen für bis zu acht Druckfarben bei Wendemaschinen.

Die verbesserte Benutzerführung mit übersichtlicher Anordnung aller wesentlichen Funktionen soll die Einarbeitung beschleunigen. Mit dem erweiterten ISO/G7-Modul unterstützt Easy Trax nun bis zu acht Farbwerke – ob in CMYK-, Mehrfarben- oder N-Farben-Workflows. Das Prozesskontrollmodul nach ISO/G7 ebnet den Weg für den Druck nach internationalen Normen. Die Einhaltung der ISO-Sollwerte beim Prozessfarbendruck unter Verwendung ISO-gerechter Druckfarben und Papiere wird damit erleichtert. Die Messergebnisse werden in Grafiken und Berichten aufbereitet.

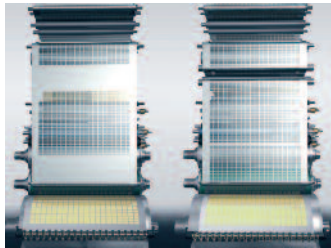
Easy Trax kann ab sofort bei X-Rite oder über das Vertriebsnetz des Unternehmens bestellt werden. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 10.995 Dollar. Die Auslieferung beginnt in Mai 2010. Kunden, die über die Vorgängerversion von Easy Trax verfügen, können das Update kostenlos unter herunterladen oder als CD bestellen.

➤ www.xrite.com



Heidelberg NEUER TAKT BEI KALTFOLIEN- VEREDELUNG

FoilStar, das Kaltfolienmodul von Heidelberg, ermöglicht eine Vielfalt außergewöhnliche Effekte. Seit der Markteinführung 2006 hat Heidelberg knapp 50 FoilStar Module installiert. Die hohe Registergenauigkeit und das schnelle Einrichten des FoilStar sind einige der Vorteile, die diesen Markterfolg ermöglichen. Während der FoilStar bereits seit 2007 in der Lage ist, bis zu sechs Folienbahnen in unterschiedlicher



Bahnbreite zu verarbeiten, und damit eine Kostensenkung von bis zu 50% realisieren konnte, stellt Heidelberg auf der IpeX 2010 ein Kaltfolienmodul vor, das eine Taktung beim Folientransport ermöglicht.

Bisher war es systembedingt unvermeidbar, pro Druckbogen eine Abschnittslänge der Kaltfolie zu verbrauchen, die dem Umfang des Gummizylinders entspricht. Ab sofort ist dies nicht mehr nötig, da der Folientransport des FoilStar in dem Moment anhält, in dem eine Übertragung der Folie auf den Druckbogen nicht möglich ist. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn die Folie über den Greifferrand oder den Zylinderkanal geführt wird. Pro Druckbogen soll die Taktung eine Einsparung von bis zu 9 Cent bringen.

➤ www.heidelberg.com

Agfa Graphics STELLT DEN JETI 1224 UV- INKJETDRUCKER HDC VOR

Agfa Graphics hat die Markteinführung des Inkjetdruckers Jeti 1224 UV HDC bekannt gegeben, der zum ersten Mal in Europa auf der IpeX präsentiert wird.

Der Jeti 1224 UV HDC (HDC = High Definition Color) verfügt laut Hersteller über ein breites Farbspektrum und hohe Produktivität, zeigt hohe Auflösung, scharfe Texte und fotografische Details mit hellen intensiven Farben. Er verfügt über



ein besonderes, mit einem Linear-motor angetriebenes Vakuumbett für eine präzise Punktplatzierung, sowohl im Flachbett-Modus als auch mit der optionalen Rolle-zu-Rolle (RTR) Einheit. Die Flachbett-Architektur druckt sowohl auf starre Materialien bis zu einer Stärke von 5 cm als auch auf Rollenmüden mit einem Rollengewicht bis zu 110 kg. Zudem ist der Jeti 1224 UV HDC der erste Jeti Drucker, in dem die variable Graustufen Druckkopf-Technologie Ricoh Gen 4 zum Einsatz kommt.

Agfa hat hierzu ein erweitertes Wellenform-Design entwickelt und die Anuvia HD Tinten-Technologie eingeführt. Damit können die Ricoh Druckköpfe mit Frequenzen bis zu 30 KHz Binär und 13 kHz im Graustufen-Modus betrieben werden. Mit 4 Farben und Weiß als Standard bietet der Jeti 1224 UV HDC bei Auflösungen bis 1.200 dpi eine Geschwindigkeit von bis zu 110 m²/h im Express-Modus, 54 m²/h im Produktions-Modus und 36,2 m²/h im Qualitäts-Modus.

➤ www.agfa.de

Komori EINSTIEGSMODELL FÜR DAS HALBBOGENFORMAT

Auf der IpeX gibt die Halbbogen-Offsetdruckmaschine Enthrone 29 ihr Debüt, die sich in der Produktpalette von Komori zwischen der Spica und der Lithrone LS29 einreicht. Komori positioniert die Enthrone 29 als Einstiegsmodell mit einer maximalen Druckgeschwindigkeit von 13.000 Bg/h und der Verarbeitung von Bedruckstoffen bis zu einer Stärke von 0,6 mm. Von der Spica hat sie die geringe Stellfläche und



das integrierte Bedienpult an der Auslage übernommen. Von der Lithrone LS29 erhielt das Einstiegsmodell die doppeltgroßen Druck- und Gegendruckzylinder, das Farbwerk, den Anleger und eine abkantlose Einspannvorrichtung. Auf der IpeX wird ein Fünffarben-Modell der Enthrone im Einsatz sein, auf der ein Grammaturrechsel von 150 auf 450 g/m² erfolgt, um die Möglichkeiten des einstellungsfreie Greifersystems zu unterstreichen. Ein kompletter Jobwechsel inklusive der Produktion von 200 Bogen im Fortdruck soll 8 Minuten in Anspruch nehmen. Ende 2009 wird die Enthrone 29 auch als Wendemaschine verfügbar sein.

➤ www.komori.com

➤ www.chromos.ch

➤ www.wessler.com

IMPRESSUM

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.

Der »Druckmarkt« ist eine unabhängige Fachzeitschrift für die Druckindustrie in Deutschland und der Schweiz und erscheint je 6 mal pro Jahr. Daneben publiziert »Druckmarkt« mindestens 12 mal jährlich seit Oktober 2008 das PDF-Magazin »Druckmarkt impressions«, das im Internet veröffentlicht wird. Alle Angaben in unseren Ausgaben sind nach öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig aufbereitet. Für die Vollständigkeit oder aktuelle Richtigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Redaktion:

Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay
(Chefredakteur und Herausgeber)
Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel
Telefon: +49 (0) 26 71 - 38 36
Telefax: +49 (0) 26 71 - 38 50
nico@druckmarkt.com

Julius Nicolay

julius@druckmarkt.com

www.druckmarkt.com
www.druckmarkt.de
© by Druckmarkt 2010

»Druckmarkt« erscheint im
arcus design & verlag oHG
Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel

DRUCKMARKT
Managementmagazin für Print und Publishing

Redaktionsbüro Schweiz
Druckmarkt Schweiz
Postfach 485, CH-8034 Zürich

Ansprechpartner:
Jean-Paul Thalmann

thalmann@druckmarkt-schweiz.ch
Telefon: +41 44 380 53 03
Telefax: +41 44 380 53 01
Mobil: +41 79 405 60 77

»Druckmarkt Schweiz« erscheint als
Managementmagazin für Print und
Publishing im DVZ Druckmarkt Verlag
Zürich GmbH.

www.druckmarkt-schweiz.ch

DRUCKMARKT
VERLAG ZÜRICH

Ipex 2010

Birmingham
18.05.-25.05.2010
Halle 17



Bringen Sie neben Farben auch Gänsehaut, Herzklopfen und weiche Knie aufs Papier.

Wecken Sie Emotionen – mit hochwertigen **Inline-Veredelungen** von manroland.

Innovative Technologien von manroland machen Ihre Druckerei zur Produktionsstätte guter Gefühle. Veredelungen wie die Kaltfolienapplikation mit dem ROLAND InlineFoiler Prindor, Effekt- und Funktionslackierungen oder die Nutzung von UV-Farben und -Lacken lassen hochwertige und außergewöhnliche Druckprodukte entstehen. So wandelt sich jeder Druckbogen zu etwas ganz Besonderem: einer Visitenkarte Ihrer Druckerei. **WE ARE PRINT.**®



manroland

Mehr Kommunikation wagen!

Zur IpeX scheinen sich alternative Messekonzepte der Aussteller zu etablieren – manroland ohne eine einzige Maschine in Birmingham

Eigentlich geht es Fachjournalisten genau so: Sie besuchen eine Messe-Pressekonferenz in einem der meist viel zu kleinen Räume auf dem Messegelände (oft weit weg von den Ausstellungshallen) und erhalten theoretische Informationen zu Produkt X oder Y – zweifellos aus erster Hand und verbunden mit der Einladung, sich die Exponate auf dem Messestand anzusehen.

Minuten später hat man alle Informationen auch bereits zuhause im e-Mail-Postfach. Warum also war man persönlich vor Ort? Gesehen hat man (weil für den Standbesuch nur wenige Minuten bleiben) außer einigen Charts nichts. Viel Zeitaufwand also für wenig Handfestes, denkt man an die Reisezeiten plus Besuch der Messe.

Was für Journalisten seit Jahren gängige Praxis ist, könnte jetzt auch den Messebesuchern blühen. Denn manroland wird auf der IpeX 2010 ein neues Konzept testen und keine einzige Druckmaschine zeigen.

Das wurde zwar aus der Pressemitteilung des Unternehmens zur IpeX 2010 nicht ganz so deutlich, doch Bogenoffset-Vorstand Markus Rall hat und das Konzept in einem kurzen Gespräch erläutert: »Wir haben bewusst diesen Ansatz gewählt. Die

Branche ist im Wandel, und auch die Kundenerwartungen haben sich geändert. Der Kunde sucht beim Druckmaschinenhersteller ganzheitliche Lösungen.« Deshalb löse man sich jetzt vom klassischen Messe-Konzept, da man sehr viel mehr Themen zu bieten habe, als in zwei oder drei Maschinen passen.

Kosten sparen, Geld verdienen

Ja gut, das mag man gerne glauben, da es ja auch bei allen anderen Maschinenherstellern so ist. Allerdings hatte manroland in der Presseverlautbarung ziemlich dick (und etwas unverständlich) aufgetragen. Von »Mehrwertdimensionen« und wegweisendem »Value Added Printing« rund um Automatisierung, Produktvariabilität, nachhaltigem Produzieren, Vernetzung, Dienstleistung etc. war da nämlich die Rede.

Und davon, dass sich die Druckindustrie innerhalb eines multimedialen Marktes neu positionieren müsse und sich einer stärkeren Marktsegmentierung mit verbesserten Geschäfts- und Produktionsprozessen zu stellen habe. Im Wortlaut: »Diese Entwicklung fordert, fördert und befruchtet einen neuen Pioniergeist, bei manroland ebenso wie in der Branche. Denn was wollen Druckunternehmer? Die Antwort ist einfach: Erfolg. Kosten sparen. Geld

Schon letztes Jahr zur Print in Chicago zeigten sich Besucher und Journalisten entsetzt: Es gab mehr Informationsstände als laufende Maschinen. Aber Sparmaßnahmen hin oder her – möglicherweise ist das eine neue Form der Messepräsentation. Denn was eine Maschine leisten kann oder nicht, lässt sich am allerwenigsten auf einer Messe beurteilen.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay



verdienen. Zusatzgeschäft generieren. Kunden binden. Neue Zielgruppen erschließen.«

Wer will dem widersprechen? Allerdings haben wir in der Redaktion schon diskutiert, was diese Aussage mit der Präsentation auf einer Messe zu tun hat. Und kamen zu dem Schluss, dass die Überlegungen von manroland gar nicht so abwegig sind.

Schnell reden oder lügen

Maschinenvorführungen auf einer Messe bringen schon seit Jahren eigentlich gar nichts mehr. Denn das Interessante an einer Maschine – ganz gleich ob Offset- oder Digitaldruckmaschine – ist ja gar nicht die Maschine selbst (deren Qualität wir uns sicher sein können), sondern die Software, der Workflow und die Bedienbarkeit des Gesamtsystems, bestehend aus Arbeitsablauf, Maschine, Verbrauchsmaterial und anderen die Produktion beeinflussenden Faktoren.

Wer sich zutraut, dies in 15 Minuten schlüssig zu erklären, muss entweder furchtbar schnell reden können oder lügen.

Zudem haben wir noch immer die Kunden-Stimmen im Ohr haben, die man zur drupa angesichts der beiden Hallen von Heidelberg, der

PrintCity- Halle und auch bei anderen Ständen hörte: »Das bezahlen wir alles mit.« Wenn Drucker also feststellen, dass sie letztlich diejenigen sind, die für die Messekosten aufkommen müssen, passt das Konzept von manroland durchaus (auch wenn absehbar ist, dass die Vertriebsmannschaften der Wettbewerber dies vermutlich mit mehr oder weniger qualifizierten Aussagen begleiten werden ...). Aber wer neue Wege geht, muss sich eben auch rechtfertigen.

Information pur

Das Konzept des »maschinenfreien« Messeauftritts ist in meinen Augen schlüssig, zumal die Kosten für Transport, Aufbau und Arbeitszeit bei der Installation einer Messe-Maschine entfallen – über die ökologischen Aspekte muss man in diesem Zusammenhang ja erst gar kein Wort verlieren.

So verzichten manroland und KBA ja auch bei der drupa seit Jahren schon auf laufende Rotationsmaschinen. Und bisher hat sich auch auf der Zeitungsmesse Ifra noch niemand beschwert, dass man keine »schwere Technik« life vorführt. Statt dessen gibt es auf der Ifra seit Jahren Information pur.

Andererseits könnte dieser Weg geradezu zur Messeabstinenz der Besucher führen. Denn was soll man

noch zu einer Messe fahren, wenn man – entweder im Vorfeld, während der Messe oder anschließend – sowieso alles im Democenter der Hersteller sehen und vor allem in Ruhe inspizieren kann?

Wie dies im speziellen Fall der IpeX 2010 überall festzustellen ist, da die Hersteller nicht damit rechnen, dass sich Kunden aus Deutschland, der Schweiz und aus Österreich auf den Weg nach Birmingham machen.

Mehr Kommunikation wagen!

Die Tatsache, dass auf der IpeX 500 Aussteller einen eigenen Stand gebucht haben, dass sich aber im Schnitt zwei Aussteller (der eigentlichen Aussteller und ein Mitaussteller) die 60.000 m² Standfläche teilen, zeigt mehr als deutlich, dass die immensen Messekosten längst die Budgets der meisten Hersteller gesprengt haben. Das Klagelied kennen wir seit Jahren, wenn wir versuchen, vor einer Messe Anzeigen zu akquirieren: »Kein Budget – die Messe hat alles aufgebraucht ...« Bei reduzierten Messekosten hätte vielleicht auch die Fachpresse eine Chance in den Genuss von Anzeigen oder auch einer verbesserten Kommunikation zu kommen.

Denn auch die Kommunikation, die sinnvolle und wertvolle Kommunikation bleibt bei den High-Tech-

Maschinenschlachten oftmals auf der Strecke.*

Ich zumindest plädiere dafür, dass man auf Messen viel weniger Technik zeigen und statt dessen bei der Kommunikation alle Register ziehen sollte: Shows, Entertainment, sachliche Informationen über Zusammenhänge und Hintergründe. Mit Unterhaltung, Beratung und sinnvoller Wissensvermittlung lassen sich Kunden auch begeistern, ist Markus Rall überzeugt: »Weil Messen schließlich für Kunden gemacht werden.«

Und nicht zu vergessen: Ich fahre zu Messen, um Kontakte zu pflegen oder neue zu knüpfen. Deshalb hat eine Messe auch mit neuen Präsentationsformen und ohne laufende Maschinen nichts an Bedeutung verloren.

* A pro pos Kommunikation. Was die IpeX für Stilblüten hervorbrachte, hat alles bisher da gewesene geschlagen. Ich bin inzwischen seit 30 Jahren im Fachzeitschriften-Geschäft unterwegs. Glauben Sie mir: Es wird immer schlimmer.

Doch das dann lieber bei der Nachberichterstattung »IpeX 2010 – was sie versprach und was sie hielt« in den Ausgaben »Druckmarkt impressions« 20 und 21.



DRUCK MARKT impressions

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing

Das erste Heft mit 39 Seiten!
Und das erste PDF-Magazin der Branche im Internet.
Monatlich mit Bildstrecken, Hintergrundartikeln und Nachrichten.

www.druckmarkt.com

DRUCK  MARKT
macht Entscheider entscheidungssicher